EIN:BLICK ins Dorf

Gemeindezeitung Ausgabe 3 | 2026

Oktober, November, Dezember

Wiedergeltingen



Untwetter ziehen durchs Unterallgäu

Wiedergeltingen bleibt leider nicht verschont

Seite 4

Einkaufen im Dorf – früher und heute

Ladengeschäfte vergangener Zeit

Seite 9

Erstes Sommerferien-programm

Ferienerlebnisse direkt vor Ort

Seite 12



Impressum

Herausgeber
Gemeinde Wiedergeltingen
Mindelheimer Straße 21
86879 Wiedergeltingen

V.i.S.d.P.
Erster Bürgermeister Fritz Hessel
Mindelheimer Straße 21
86879 Wiedergeltingen

Redaktion
Carina Höbel (Redaktionsleitung)
& Nicole Wassermann
redaktion@wiedergeltingen.de
Die Redaktion behält sich Anpassungen der Beiträge vor.

Anzeigen
Carina Höbel
buergerbuero@wiedergeltingen.de

Bankverbindung
Raiffeisenbank Türkheim
IBAN: DE45 7016 9575 0000 0108 63

EIN:BLICK in unseren Onlineservice
Die Onlineausgabe unserer Gemeindezeitung finden Sie auf unserer Webseite:
www.wiedergeltingen.de
unter Bürgerservice >
Rathaus Information >Gemeindezeitung

Druck
P & P Printmanagement · Thomas Pfaff
Bürgermeister-Kempf-Str. 2 · 96170 Trabelsdorf
info@pp-print.de · www.pp-print.de

Gestaltung
H2Omann · Nicole Wassermann
kontakt@h2omann.com · www.h2omann.com

Bilder
Sämtliche Fotos auf den allgemeinen Seiten und in den Berichten der Gemeindeverwaltung wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Weitere Bildaufnahmen sind jeweils mit dem entsprechenden Urheberkürzel versehen.

KI-Hinweis
Einzelne Beiträge können mithilfe Künstlicher Intelligenz erstellt oder bearbeitet worden sein. Sämtliche Inhalte werden redaktionell geprüft.

Hinweis: Sie dürfen sich bitte alle von unserer schönen Gemeindezeitung angesprochen fühlen, auch wenn wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit sowie unterschiedlicher Autoren meistens auf eine gendergerechte Ansprache verzichten.

Redaktionsschluss

Ausgabe 4-2026
19. November 2026
Erscheinungstermin: Dezember

KOLUMNE



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wiedergeltingen,

seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung ist in Wiedergeltingen wieder einiges passiert. Viele Themen und Projekte beschäftigen derzeit den Gemeinderat und die Verwaltung. Gerne möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick geben, was unsere Gemeinde aktuell bewegt.

Ein zentrales Projekt bleibt die **Schaffung neuer Räumlichkeiten für unsere Dorfgemeinschaft in Verbindung mit der Erweiterung der Ganztagesbetreuung.** Damit sollen sowohl die zukünftige Betreuung unserer Kinder als auch neue Möglichkeiten für Vereine, Gruppen und das gemeinschaftliche Leben geschaffen werden. Die Planungen schreiten voran, gleichzeitig müssen noch viele technische und bauliche Details abgestimmt werden. Unser Ziel ist eine langfristig sinnvolle und tragfähige Lösung für unsere Gemeinde.

Auch unsere **Straßen- und Radwegeprojekte** entwickeln sich weiter. Der Radweg zur Mühle und die Planungen für die **Lange Gasse** bleiben wichtige Vorhaben. Dabei müssen Verkehrssicherheit, Anwohnerinteressen und die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde berücksichtigt werden.

Besonders in Erinnerung bleiben wird uns das **schwere Hagelunwetter vom 14. Juli.** Zahlreiche Gebäude, Bäume und Einrichtungen im Ort wurden beschädigt, auch gemeindliche Einrichtungen waren betroffen. Glücklicherweise waren keine größeren Personenschäden zu beklagen.
Mein herzlicher Dank gilt unserer **Freiwilligen Feuerwehr, dem Bauhof, den örtlichen Unternehmen, den Landwirten und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.** Viele haben sofort mit angepackt, Gefahrenstellen beseitigt und geholfen, unseren Ort schnell wieder in Ordnung zu bringen. Dieses Ereignis hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Dorfgemeinschaft sind (siehe Bericht auf Seite 4 und 5).

Darüber hinaus beschäftigen uns viele weitere Themen wie **Straßen und Wege, der Glasfaserausbau, die Entwicklung unserer Ortsmitte, gemeindliche Gebäude und zahlreiche kleinere Maßnahmen.** Nicht alles lässt sich sofort umsetzen. Wichtig ist mir jedoch, bestehende Projekte konsequent weiterzuverfolgen und gleichzeitig neue Möglichkeiten für die Entwicklung Wiedergeltingens zu nutzen.

Die ersten Monate meiner Amtszeit haben mir gezeigt, wie vielfältig die Aufgaben einer Gemeinde sind. Gleichzeitig erlebe ich immer wieder, wie viele Menschen bereit sind, sich für Wiedergeltingen einzubringen – im Gemeinderat, in unseren Vereinen, bei der Feuerwehr, im Ehrenamt oder ganz unkompliziert dort, wo eine helfende Hand gebraucht wird.

Dafür möchte ich Ihnen allen herzlich danken.

Ich freue mich darauf, die begonnenen Projekte gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und Ihnen weiter voranzubringen. Dabei ist mir wichtig, im Gespräch zu bleiben und gemeinsam die besten Lösungen für Wiedergeltingen zu finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Zeit und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Viele Grüße

Fritz Hessel
Erster Bürgermeister
Gemeinde Wiedergeltingen

ÜBERBLICK



16 | Schulweghelfer gesucht



16 | Neuer Treffpunkt unserer Jugend



19 | Förderung Moorbewirtschaftung

Aus der Gemeinde

01 | Kolumne
04 | Unwetter hinterlässt Spuren
06 | Verwaltungsgemeinschaft
07 | Sanierung Abwassertank
07 | Mehr Sicherheit auf der Kreisstraße
07 | Öffnungszeiten Bürger-/Seniorenbüro
08 | Sitzungen Gemeinderat
09 | Gemeindearchiv „Einkaufen im Dorf“

Soziales, Kinder & Jugend, Senioren

12 | Sommerferienprogramm
14 | Kinderhaus
15 | Grundschule
16 | Schulweghelfer
16 | Neuer Treffpunkt für unsere Jugend
17 | Handysprechstunde
17 | Sitzgymnastik für Senioren
17 | Mittagstisch
18 | Wir für Sie: Thema „Günstig einkaufen“

Aus der Region

19 | Förderung Moorbewirtschaftung
20 | Repair Café
20 | Familienthemen im Herbst
20 | Veranstaltungen im Milchcafé
21 | Workshop „Fit im Alter“
21 | Workshop „Was du denkst, das wirst du“

Vereine & Organisationen

22 | Pfarrgemeinde
25 | AWO
28 | Chöre
30 | Freiwillige Feuerwehr
36 | Veteranen- und Soldatenverein
38 | Spielvereinigung
42 | Theaterverein
45 | Musikverein
46 | Schützenverein
49 | Basarteam
50 | Fashion Night Team
51 | Fischereiverein
52 | Gartenfreunde
53 | Freizeitgruppe

Infoportal

54 | Termine
55 | Fundsachen
55 | Müll-Abfuhrplan
56 | Nützliches
57 | Hinweise & Meldungen



28 | Jubiläumszeit der Chöre



38 | 80 Jahre Spielvereinigung Wiedergeltingen



53 | Das Isartor in München – Ausflug Freizeitgruppe

Schweres Unwetter hinterlässt deutliche Spuren

Bericht aus dem Rathaus

Am 14. Juli 2026 wurde Wiedergeltingen von einem außergewöhnlich schweren Gewitter mit extremen Hagel getroffen. Rund fünf Zentimeter große Hagelkörner gingen über dem Gemeindegebiet nieder und richteten innerhalb kurzer Zeit erhebliche Schäden an. Begleitet wurde das Unwetter von starkem Wind und großen Regenmengen. Zeitweise fiel der Regen durch den kräftigen Wind nahezu waagrecht.

Aufräumarbeiten dauern an
Noch Wochen nach dem Unwetter sind die Folgen im Gemeindegebiet deutlich sichtbar. Die Beseitigung der Schäden ist weiterhin in vollem Gange. Nach aktuellem Stand sind weniger als die Hälfte der entstandenen Schäden vollständig beseitigt.

Eine zusätzliche Herausforderung sind die derzeit stark ausgelasteten Handwerks- und Fachbetriebe. Die Nachfrage nach Dachdeckern, Spenglern, Fensterbauern und weiteren Handwerkern ist nach dem Unwetter sprunghaft angestiegen. Dies führt teilweise zu langen Wartezeiten und – aufgrund der außergewöhnlich hohen Nachfrage – auch zu deutlich gestiegenen Preisen. Für viele Betroffene bedeutet dies eine zusätzliche finanzielle Belastung.

Landwirtschaft besonders stark betroffen
Auch die Landwirtschaft hat das Unwetter mit voller Wucht getroffen. Auf zahlreichen Feldern wurden Pflanzen durch Hagel und Sturm beschädigt oder vollständig zerstört. Betroffen sind unter anderem Mais- und Getreidebestände. Der Ausfall der Ernte bedeutet für die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe einen erheblichen finanziellen Schaden.

Zusätzliche Probleme entstanden durch beschädigte Silagefolien. Sind Folien durch Hagelkörner beschädigt, kann die Haltbarkeit und Qualität der darunter gelagerten Silage beeinträchtigt werden. Dadurch können weitere Verluste und zusätzlicher Arbeitsaufwand entstehen.

Neben den Kulturen auf den Feldern wurden auch landwirtschaftliche Gebäude beschädigt. Dächer und weitere Gebäudeteile mussten überprüft und teilweise repariert werden.

Große Schäden bei Gewerbe und Privathaushalten
Auch die örtlichen Gewerbebetriebe und unzählige Privatpersonen waren vom Unwetter stark betroffen. Bei den Gewerbebetrieben wurden insbesondere Flachdächer durch die großen Hagelkörner beschädigt. Darüber hinaus wurden Maschinen, Materialien und Gegenstände, die sich im Freien befanden, in Mitleidenschaft gezogen.

Auch an privaten Wohnhäusern entstanden Schäden, unter anderem an Dächern, Fenstern, Jalousien und weiteren Gebäudeteilen. Zahlreiche Autos wurden durch den starken Hagel beschädigt. Auch Gärten, Bäume, Sträucher und Pflanzen wurden teilweise erheblich zerstört.

Für die Betroffenen bedeutet die Schadensbeseitigung einen erheblichen finanziellen und organisatorischen Aufwand. Gleichzeitig sind Handwerksbetriebe derzeit stark ausgelastet, was die Reparaturen zusätzlich erschwert und teilweise zu längeren Wartezeiten führt.



Verheerende Auswirkungen – hier war einmal ein Maisfeld


Verhagelte Fassade des Vereinsheims im Osterweg 18



Naturgewalt hat deutliche Spuren hinterlassen – selbst kräftige Bäume hielten dem Unwetter nicht stand



Freie Sicht auf die Umkleiden der Turnhalle unserer Schule – innen war alles unter Wasser

Auch die Natur wurde schwer getroffen
Die Schäden beschränkten sich jedoch nicht auf Gebäude und Fahrzeuge. Auch Bäume, Sträucher, Pflanzen und Früchte wurden durch den Sturm und den Hagel stark beschädigt. Viele Bäume und Sträucher verloren innerhalb kürzester Zeit einen großen Teil ihrer Blätter. Zahlreiche Gärten wurden verwüstet und mussten anschließend mühsam wieder hergerichtet werden.
Durch die großen Regenmengen wurden außerdem Dachrinnen und Gullis mit Blättern und Ästen verstopft. Die Feuerwehr war deshalb im Einsatz und räumte unter anderem Gullischächte frei. Nachdem ein Baum auf dem Parkplatz des Kindergartens umgestürzt war, wurde der Bereich zunächst abgesperrt.

Unterstützung kam auch aus der Landwirtschaft und von den örtlichen Gewerbetreibenden. Mit eigenen Maschinen wurden Äste und weitere Hindernisse beseitigt und Fahrbahnen wieder freigeräumt. Bereits am folgenden Tag begann das Landratsamt mit Aufräumarbeiten an der MN 10.

Schäden an gemeindlichen Gebäuden
Auch die Gemeinde selbst blieb nicht verschont. Gemeinsam mit einem Gutachter wurden bei einem rund vierstündigen Rundgang durch Wiedergeltingen die Schäden an den gemeindlichen Gebäuden aufgenommen und dokumentiert.

Dabei wurden nicht nur unmittelbar erkennbare Schäden berücksichtigt. Auch sogenannte Schönheitsschäden beziehungsweise optische Beeinträchtigungen sollen behoben werden. Denn selbst scheinbar kleinere Beschädigungen können langfristig weitere Schäden nach sich ziehen, wenn beispielsweise Feuchtigkeit in beschädigte Bauteile eindringen kann.

Hohe Belastung für Betroffene
Wie stark die finanziellen Folgen für die einzelnen Betroffenen ausfallen, hängt auch davon ab, ob eine Elementarschadenversicherung besteht. Nicht alle Geschädigten verfügen über einen entsprechenden Versicherungsschutz. Für diese Personen können die Kosten der Schadensbeseitigung daher zu einer erheblichen finanziellen Belastung werden.

Das Unwetter vom 14. Juli hat damit in vielen Bereichen Spuren hinterlassen. Neben den sichtbaren Schäden an Häusern, Autos, Feldern, Gärten und der Natur bleibt vor allem der große Aufwand der Aufräum- und Reparaturarbeiten. Die Hilfsbereitschaft innerhalb der Gemeinde hat dabei gezeigt, wie wichtig gegenseitige Unterstützung gerade in einer solchen Situation ist.

Die Beseitigung der Schäden wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Gleichzeitig zeigt das Ereignis eindrücklich, welche Kräfte ein extremes Unwetter entwickeln kann – und wie wichtig es ist, dass Bürgerinnen und Bürger, Landwirtschaft, Gewerbe, Feuerwehr, Gemeinde und weitere Stellen in einer solchen Situation zusammenarbeiten.

Die Verwaltungsgemeinschaftsversammlung stellt sich vor

Bericht aus dem Rathaus

Die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Türkheim umfasst den Markt Türkheim sowie die Gemeinden Amberg, Rammingen und Wiedergeltingen. Sie erledigt gemeinsame Verwaltungsaufgaben für die vier Kommunen. Oberstes Organ ist die Gemeinschaftsversammlung, in der alle Mitgliedsgemeinden entsprechend ihrer Einwohnerzahl vertreten sind und über die gemeinsamen Angelegenheiten der VG entscheiden. Zu Beginn der neuen Legislaturperiode wurde die Gemeinschaftsversammlung neu gewählt. Wir stellen Ihnen die aktuelle Besetzung vor.

Vorsitz

- Gemeinschaftsvorsitzender:
  Erster Bgm. Christian Kähler (Markt Türkheim)
- Stellvertreter:
  Erster Bgm. Manuel Rauscher (Gemeinde Rammingen)

Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung

Markt Türkheim
Erster Bgm. Christian Kähler, Dritter Bgm. Christian Schreiber, GR Gerhard Rindle, GR Marcus Jakwerth, GRin Brigitte Graef-Schregle, GRin Myriam Erhardt, GR Stefan Gaschler, GRin Gudrun Kissinger-Schneider, GR Walter Fritsch

Gemeinde Amberg
Erster Bgm. Sebastian Schuster, GR Martin Steinhauer, GRin Isabel Prater

Gemeinde Rammingen
Erster Bgm. Manuel Rauscher, Zweiter Bgm. Christian Reiber, GRin Ulrike Degenhart

Gemeinde Wiedergeltingen
Erster Bgm. Fritz Hessel, GR Dr. Josef Ritter, GR Norbert Führer

Rechnungsprüfungsausschuss
Dieser Ausschuss prüft die Kassen- und Rechnungsführung der VG. Vorsitzender ist GR Norbert Führer (Gemeinde Wiedergeltingen), Stellvertreter ist GR Gerhard Rindle (Markt Türkheim).

Markt Türkheim
GR Gerhard Rindle, GRin Brigitte Graef-Schregle, GRin Myriam Erhardt

Gemeinde Amberg
Erster Bgm. Sebastian Schuster

Gemeinde Rammingen
Erster Bgm. Manuel Rauscher

Gemeinde Wiedergeltingen
GR Norbert Führer

(Stand: Mai 2026)



Sanierung der Abwassertanks an der Pumpstation

Bericht aus dem Rathaus

An unserer Pumpstation haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Die bestehenden Abwassertanks werden teilweise ausgebaut und durch zwei neue Tanks ersetzt. Diese werden künftig in einem massiven Bauwerk trocken und gut zugänglich untergebracht und somit nicht mehr direkt in die Erde eingebaut.

Dadurch wird die Anlage deutlich wartungs- und instandhaltungsfreundlicher. Außerdem können mögliche Schäden oder Störungen schneller erkannt, lokalisiert und behoben werden.



Mehr Sicherheit auf der Kreisstraße

Bericht aus dem Rathaus

Auf der Kreisstraße in Wiedergeltingen wurden die beiden abgesunkenen Kanaldeckel saniert. Aufgrund des Höhenunterschieds zur Fahrbahn stellten sie insbesondere für Rad- und Motorradfahrende eine mögliche Gefahrenstelle dar.

Die Kanaldeckel wurden wieder an das Niveau der Fahrbahn angepasst und die Verkehrssicherheit damit deutlich verbessert. Erfreulicherweise konnten die gesamten Arbeiten innerhalb nur eines Tages abgeschlossen werden. Ein herzlicher Dank gilt der ausführenden Firma für die schnelle und reibungslose Umsetzung.



Bürger- und Seniorenbüro am Donnerstag geöffnet

Bericht aus dem Rathaus

Das Bürger- und Seniorenbüro der Gemeinde Wiedergeltingen ist ab sofort donnerstags von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen ohne Termin persönlich vorbringen und sich beraten lassen.

Eine neue weitere Möglichkeit für Termine bietet nun die Vereinbarung von individuellen Gesprächsterminen außerhalb der festen Öffnungszeiten. So kann besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und zeitlichen Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger eingegangen werden. Gleichzeitig bietet die flexible Terminvereinbarung der Gemeinde die Möglichkeit, auf aktuelle und notwendige Anliegen gezielt zu reagieren.

Vereinbarungen von Terminen bei Carina Höbel sind per E-Mail unter *buergerbuero@wiedergeltingen.de* oder telefonisch unter 08241/9961232 möglich.

Sitzungen Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus dem Rathaus

Beschlüsse der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. Mai 2026

In der Sitzung vom 27. Mai 2026 stimmte der Bau- und Umweltausschuss der Nutzungsänderung auf Flur-Nr. 81/2 zu. Bisher gewerblich genutzte Räume dürfen in Wohnraum umgewandelt und drei Balkone angebaut werden. Das Gebäude umfasst damit künftig fünf Wohneinheiten; die gewerbliche Nutzung im Keller- und Erdgeschoss bleibt bestehen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde mit 3:1 Stimmen erteilt.

Zusätzlich wurde das Landratsamt Unterallgäu einstimmig gebeten, die Einhaltung der Brandschutzauflagen sowie die Gebäudehöhe und die Entwässerungssituation an der nördlichen Grundstücksgrenze zu überprüfen. Ein Ausschussmitglied war bei beiden Abstimmungen wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

Beschlüsse der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22. Juli 2026

In der Sitzung vom 22. Juli 2026 stimmte der Ausschuss dem Neubau einer Garage auf den Flur-Nrn. 55 und 55/1 zu und erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen. Ein erforderliches Fahrtrecht ist privatrechtlich zu regeln.

Auf Flur-Nr. 630/4 wurde die Verkleidung der Rückseite eines Carports mit Holzlatten einstimmig genehmigt. Zwischen den Latten ist jeweils ein Abstand von fünf Zentimetern einzuhalten. Die zusätzlich beantragte halbseitige Verkleidung der Seiten wurde dagegen einstimmig abgelehnt.

Die Errichtung eines etwa 6,75 x 6 Meter großen Doppelcarports auf Flur-Nr. 1169/3 außerhalb des festgesetzten Baufensters wurde ebenfalls einstimmig abgelehnt. Maßgeblich waren insbesondere die Überschreitung der östlichen Baugrenze, die Einschränkung der vorgesehenen Durchsicht und die mögliche Vorbildwirkung für weitere Grundstücke. Weitere formelle Beschlüsse wurden in dieser Sitzung nicht gefasst.

Sitzungen des Gemeinderats

Bericht aus dem Rathaus

Zusammenfassung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 1. Juli 2026

In der Sitzung vom 1. Juli 2026 behandelte der Gemeinderat vier Anträge auf Errichtung von Terrassenüberdachungen. Allen vier Bauvorhaben sowie den jeweils erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans wurde zugestimmt. Dabei ging es insbesondere um Überschreitungen der festgesetzten Baugrenzen. Die Abstimmungsergebnisse lagen zwischen 8:2 und 10:0 Stimmen. Bei zwei Tagesordnungspunkten war jeweils ein Gemeinderatsmitglied wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Für den gemeindlichen Bauhof wurde einstimmig die Anschaffung eines Dreiseitenkippers des Typs Humbaur HTK 3500.37 mit Alu-Bordwandaufsatz zum Nettopreis von 8.590 Euro beschlossen. Der Erste Bürgermeister wurde mit der Auftragserteilung beauftragt.

Darüber hinaus wurde der Gemeinderat über mögliche zusätzliche Beschattungsmaßnahmen im Außenbereich des Kindergartens informiert. Hierfür stehen noch Haushaltsreste in Höhe von 7.000 Euro zur Verfügung. Ein Beschluss wurde hierzu nicht gefasst.

Für die Räume der Dorfgemeinschaft und der Ganztagesbetreuung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Herstellung einer normgerechten Freispiegelentwässerung für die WC-Anlagen und die Teeküche. Hierzu wird im Untergeschoss eine vertikale Leitungsführung eingebaut. Der dadurch erforderliche Entfall eines Spindes wird in Kauf genommen und die Planung entsprechend angepasst.

Zusammenfassung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 29. Juli 2026

In der Sitzung vom 29. Juli 2026 nahm der Gemeinderat die Jahresrechnung 2025 zur Kenntnis und genehmigte einstimmig die vorgetragenen Haushaltsüberschreitungen. Das Jahresergebnis lag rund 168.000 Euro über der Planung. Der allgemeinen Rücklage konnten etwa 261.000 Euro zugeführt werden.

Anschließend wurde die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 einstimmig beschlossen. Der Verwaltungshaushalt umfasst rund 3,91 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt etwa 2,54 Millionen Euro. Eine Kreditaufnahme ist für das Haushaltsjahr 2026 nicht vorgesehen. Weitere Beschlüsse wurden in dieser Sitzung nicht gefasst.

| Gemeindearchiv

Einkaufen im Dorf – mehr als Grundversorgung
Ladengeschäfte vergangener Zeit in Wiedergeltingen

Bericht von Gemeindearchivar Ulrich Müller

Einkaufen
Schnell mal in den nächsten Supermarkt zum Einkaufen – oder im Internet suchen und mit einem Klick bestellen –, das war für frühere Generationen nicht möglich und meist nicht nötig, weil sich jeder den Alltagsbedarf im Dorf besorgen konnte. Wollte man Dinge, die es vor Ort nicht gab, war die Fahrt in die Stadt oder die nächste Marktgemeinde unumgänglich. Das war damals, als nur wenige ein eigenes Auto besaßen, viel umständlicher als heute.
Eine Alternative bot der Versandhandel, der in den 1920er Jahren zur Blüte kam. Bis weit herauf in die Gegenwart wird es kaum ein Haus gegeben haben, wo die Kataloge mit ihrer riesigen Warenvielfalt nicht eifrig studiert wurden. Doch der Konkurrenz der Internetanbieter waren nur wenige der großen Versandhäuser gewachsen. Neckermann verteilte 1990 einen Katalog mit einer Auflage von zehn Millionen und 1.000 Seiten Umfang. Die Insolvenz kam 2012. Quelle war schon 2009 in Konkurs gegangen.



Handlung von Albert Reiber (Haus in der Mitte, Mindelheimer Str. 14). Postkarte vor 1914.

Selbstversorgung
Das Lebensnotwendige produzierte die landwirtschaftlich tätige Bevölkerung auf dem Land selbst. Die Mehrheit der Menschen musste sich durch Ackerbau und Viehhaltung in harter Arbeit ihre Lebensmittel Jahr für Jahr erwirtschaften. Fleisch kam selten auf den Teller. Den Speiseplan bestimmten Brot, Kraut und Kartoffeln, Mehlspeisen und Milchprodukte. Mühlen und später Molkereien waren deshalb sehr wichtig. Familien ohne eigenen Grundbesitz konnten auf ihren Krautgärten wenigstens Gemüse anbauen. Bier lieferte die örtliche Brauerei. Flaschenbierhandlungen kamen erst später auf, z. B. bei Karl Radmacher am Bachweg. Schäffler Huber hatte auch eine Mosterei und füllte das Getränk in Mostfässchen ab.



Dampfmolkerei Wiedergeltingen. Genossenschafts-Molkerei. Postkarte vor 1914.



Brauerei (im Hintergrund) und Gasthaus Ritter. Luftbild Mitte der 1950er Jahre.

Huckler und Krämer
Den Hausnamen „beim Krämer“ gibt es seit 1806 und seit 1835 die Krämersölde des Xaver Hatzelmann mit der alten Hs.-Nr. 2, heute Mindelheimer Straße 14. Später war darauf Johann Reiber (geb. 1838) und sein Sohn Albert (geb. 1867), beide mit der Berufsbezeichnung Huckler und Söldner. Ein Huckler oder Hucker war ursprünglich ein Hausierer, der mit einem Traggestell auf dem Rücken, der Hucke, von Haus zu Haus zog und Waren anbot, z. B. Stoffe, Kurzwaren, Seifen und vieles mehr. Mit „Huckler“ bezeichnete man auch die Inhaber kleiner Warengeschäfte. Diese Krämer boten ein gemischtes Sortiment an Alltagsgegenständen feil. Die Leute wollten gerne auch Produkte kaufen, die örtlich nicht hergestellt wurden, z. B. Salz, Zucker, Speiseöl, Reis, Gewürze, Kaffee, Kakao, Tabak, Südfrüchte und andere Waren, die aus fernen Ländern, vor allem aus Kolonien, importiert wurden.

Fortsetzung



Handlung von Albert Reiber. Postkarte nach 1914.

Kolonialwarenhändler
Bis in die 1970er Jahre wurde der Begriff Kolonialwarenladen noch vereinzelt verwendet. Diese Läden boten aber nicht nur Kolonialwaren an, sondern viele Nahrungs- und Genussmittel, unabhängig vom Herkunftsland. Jede Hausfrau kaufte dort, was sie für den Bedarf des Haushalts brauchte, z. B. Wasch- und Putzmittel, Petroleum und anderes mehr.

Ein Verzeichnis von 1937 im Gemeindearchiv nennt 27 gewerbesteuerpflichtige Betriebe in Wiedergeltingen. Darunter sind acht Geschäfte mit Lebensmitteln, vier davon mit Kolonialwaren. Eine ähnliche Liste enthält auch im Jahr 1950 noch die Bezeichnung Kolonialwaren.

Namen	Betrieb	Nr-alt	Str-&-Nr
Falger Martin	Bäckermeister	80	Kirchenstr. 6
Hirschvogel Rosalie	Gemischtwaren	117	Kirchenstr. 1
Laure Ludwig	Mineralwasser-handlung	12	Stockheimer Straße 1
Mair Josef	Bäckermeister	72	Mindelheimer Str. 8
Singer Bernhardine	Kolonialwaren	79	Buchloer Str. 6
Schöner Josef	Bauunternehmen & Kolonialwaren	109	Bahnhofstr. 6
Unsin Kreszenz	Kolonialwaren	125	Mindelheimer Str. 9
Zeller Josefa	Kolonialwaren	25	Kirchenstr. 17



Eisen- u. Gemischtwarengeschäft des Carl Hirschvogel. Postkarte vor 1914.



Der Laden von Elisabeth Schöner im vorderen Haus der Baufirma Schöner. Foto: 1950er Jahre.



Handlung von Peter Singer. Postkarte vor 1914.

Einzelhandelsgeschäfte
Nach mündlicher Überlieferung kann bei den Lebensmittelgeschäften eine Besonderheit festgehalten werden, nämlich die (wahrscheinlich nicht abgesprochene) Spezialisierung einzelner Geschäftsinhaber/-innen auf Artikel, die andere im Dorf nicht anboten. So gab es z. B. bei Elisabeth Schöner außer Lebensmitteln auch Textilien, Farben und Malerbedarf; bei Hirschvogel Geschirr. Die Bäcker verkauften auch Süßigkeiten, meist verlockend präsentiert in großen Gläsern mit Schraubverschluss.

Namen, Vorname	Betrieb	Nr-alt	Str-&-Nr
Allgaier Centa [ledig Unsin]	Lebensmittel	125	Mindelheimer Str. 9
Allgaier Otto	Metzgerei-Verkaufsstelle	125	Mindelheimer Str. 9
Falger Anton	Bäckerei	80	Kirchenstr. 6
Hirschvogel Karl [zuvor Rosalie]	Gemischtwaren & Geschirr	117	Kirchenstr. 1
Molkereigenossenschaft eGmbH	Molkerei, Milch- & Käseladen	116	Amberger Str. 7
Sigl Anna [„Eier-Nandl“]	Eier- & Geflügelhandel	59	Buchloer Str. 3
Singer Bernhardine	Lebensmittel	79	Buchloer Str. 6
Schöner Elisabeth	Lebensmittel & Textilien	109	Bahnhofstr. 6
Schäfer Franz	Metzgerei-Verkaufsstelle	57	Buchloer Str. 11
Trautwein Josefa, geb. Zeller	Lebensmittel & Drogerie	25	Kirchenstr. 17
Zeller Karl	Fahrräder & Schreibwaren	25	Kirchenstr. 17



Lebensmittel- und Drogeriegeschäft von Josefa Zeller, verh. Trautwein. Dort auch die Fahrradhandlung und Schreibwaren von Karl Zeller, links die Sparkassenfiliale. Postkarte 1960er Jahre.



Lebensmittelgeschäft von Centa Allgaier. Auf einer Postkarte der 1970/80er Jahre. Edeka war ursprünglich die Abkürzung für „Einkaufsverein der Kolonialwarenhändler“, 1898 gegründet.



Das gleiche Geschäft an der Mindelheimer Str. 9 im September 2006 als „Dorfladen“, geschlossen seit November 2021.



Im Oktober 2022 eröffnete Florian Hienle „Reinspaziert – Flori´s SB-Lädle“, Amberger Str. 4.

Sommerferienprogramm 2026: Ferienerlebnisse direkt vor der Haustür

Bericht aus dem Rathaus

Was passiert, wenn in den Ferien plötzlich die Kirche zum Entdeckungsort, das Schützenheim zum Erlebnisplatz und der Modellflugplatz zur Flugschule wird? Dann ist Sommerferienprogramm in Wiedergeltingen! In den letzten beiden Ferienwochen hatte die Gemeinde ein abwechslungsreiches Programm für Kinder zusammengestellt. Insgesamt 27 Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren waren bei mindestens einem Angebot dabei, viele nutzten gleich mehrere Möglichkeiten.

Ganz reibungslos startete das Ferienprogramm allerdings nicht. Die ersten drei geplanten Angebote, das Kinderkino „Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing“, der Ausflug zum Bienenlehrpfad in Mindelheim und das Kinderkino „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“, mussten wegen zu geringer Anmeldezahlen leider abgesagt werden. Das war sehr schade, denn die Vorbereitungen waren getroffen und die Angebote hätten sicher für schöne Ferientage gesorgt. Umso erfreulicher war es, dass die weiteren Programmpunkte stattfinden konnten und von den Kindern mit viel Neugier und Begeisterung angenommen wurden.

Den Auftakt machte am 4. September der **Juze-on-Tour-Bus des Kreisjugendrings.** Mit Farbschleuder, Stelzen, Dosenwerfen, Malangeboten, einem riesigen „Vier-Gewinnt-Spiel“ und großen Holzklötzen war für viel Bewegung und Kreativität gesorgt. Besonders die Farbschleuder kam bei den Kindern richtig gut an. Das mobile Angebot brachte damit ein Stück Jugendzentrum direkt nach Wiedergeltingen.



Juze-onTour-Bus: Dosenwerfen ...



Schussübungen beim Schützenverein

Am nächsten Tag öffnete der **Schützenverein** seine Türen zum Entdeckertag im Schützenheim. Nach einer kindgerechten Einführung in den sicheren Umgang mit dem Sportgerät und einigen technischen Grundlagen, ging es in verschiedenen Stationen weiter. Neben dem Schießen gab es Dosenwerfen, Wasserpistolenschießen und eine Spaßscheibe. Zum Abschluss stand ein Biathlon auf dem Programm. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und erhielten zum Ende eine Teilnehmerurkunde, ihre beschossenen Scheiben und eine Medaille als Erinnerung.

Am 7. September ging es **„Hinter die Kulissen von Kirchturm, Kirche und Museum“.** Sieben Kinder erkundeten mit großer Wissbegierde die Kirche, stellten Fragen wie „Wie kommt man auf die Kanzel?“ und wagten sich mit der nötigen Vorsicht bis hinauf zum Turm. Besonders beeindruckend waren die großen Glocken und ihr Mechanismus. Auch im Dorfmuseum gab es von alten Werkzeugen bis zu den hölzernen Wasserrohren vieles zu entdecken. Brezen und Limo rundeten den Nachmittag ab.

Ein gemütlicher Kinonachmittag folgte am 9. September mit „Latte Igel und der magische Wasserstein“. Neun Kinder machten es sich mit Popcorn gemütlich und tauchten gemeinsam in das spannende Abenteuer ein.



...unterwegs auf Laufstelzen.



Kreatives Gestalten: Bilderrahmen, Karten ...



... tolle Ergebnisse können die Künster mit nach Hause nehmen.

Beim **kreativen Gestalten** am 10. September waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Mit Perlen, Knöpfen, Tonpapier, Schnüren, Stanzen, Transparentpapier uvm. entstanden unterschiedliche Kunstwerke. Zwei Stunden lang wurde konzentriert und erstaunlich ruhig gearbeitet. Die Zeit verging dabei wie im Flug.

Den Abschluss bildete am 11. September das **Schnupperfliegen** beim Modellsportverein Wiedergeltingen. Acht Schulkinder zwischen neun und elf Jahren, zwei Mädchen und sechs Buben, konnten gemeinsam mit mehreren Vätern erste Erfahrungen im Modellflug sammeln. Nach einer Einführung in das sichere Verhalten auf dem Fluggelände, folgten Flugsimulator und Lehrer-Schüler-Fliegen. Jedes Kind durfte außerdem einen Gleitflieger bauen. Beim anschließenden Weitflugwettbewerb wurde schließlich ausprobiert, welches selbst gebaute Modell am weitesten fliegt. Mittags gab es Würstl, bevor ein erlebnisreicher Tag zu Ende ging.

Wie gut das Angebot bei den Familien angekommen ist, zeigen auch die Rückmeldungen. Jakob berichtete, dass er sich auf die verschiedenen Programmpunkte jedes Mal sehr gefreut habe. Besonders der Entdeckertag beim Schützenverein und die Kirchturmbesichtigung seien ihm in Erinnerung geblieben. Auch verschiedene Eltern lobten beim Abholen ihrer Kinder die Idee und das Engagement der Gemeinde und der beteiligten Vereine.

Das Sommerferienprogramm hat damit gezeigt, wie viel sich mit engagierten Vereinen, Ehrenamtlichen und guten Ideen direkt vor Ort auf die Beine stellen lässt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle beteiligten Vereine und ehrenamtlichen Helfern.

Für die Kinder gab es Neues zu entdecken, auszuprobieren, zu gestalten und gemeinsam zu erleben. Für die Familien attraktive Ferienangebote ohne weite Wege.
Ob es auch im kommenden Sommer wieder ein Sommerferienprogramm in Wiedergeltingen geben wird, steht derzeit noch offen. Die positiven Rückmeldungen machen jedoch Mut. Vielleicht heißt es also auch 2027 wieder: anmelden, losziehen und gemeinsam Ferienerlebnisse vor der eigenen Haustür sammeln.



Kinderkino „Latte Igel und der magische Wasserstein“



Schnupperfliegen beim Modellsportverein

Von Abschied, Aufbruch und einem neuen Kita-Jahr

Bericht von Bettina Wenger

Mit vielen schönen Erinnerungen haben wir das Kita-Jahr 2025/26 in der Kita St. Nikolaus verabschiedet. Die letzten Wochen vor den Sommerferien waren noch einmal gefüllt mit besonderen Aktionen, Ausflügen und vielen kleinen Abschiedsmomenten.


BW

Unsere Kindergartenkinder machten sich auf den Weg in den Schongauer Märchenwald und erlebten dort einen spannenden und abwechslungsreichen Tag. Auch unsere Krippenkinder waren unterwegs: Die Käfer durften den Hof mit allen Tieren der Familie Hölzle erkunden und bekamen ein leckeres Mittagessen. Die Frösche machten sich auf den Weg nach Buchloe. Dort wurden Züge beobachtet, ein Eis genossen und natürlich durfte auch ein Besuch auf dem Spielplatz nicht fehlen.
Für unsere Hortkinder stand eine ganz besondere Abschlussaktion auf dem Programm. Am Abend trafen sie sich noch einmal in der Kita, um gemeinsam zu essen, eine spannende Schnitzeljagd zu erleben und sich anschließend beim „Spuk durchs Haus" ordentlich zu gruseln. Ein besonderer Abend, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Auch unsere Vorschulkinder durften zum Abschluss noch einmal zeigen, was in ihnen steckt. Bei verschiedenen Mutproben stellten sie ihren Mut und ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Im Zuge dessen ging es zu Fuß nach Irsingen, wo bei Irmi gemeinsam Pizza gebacken wurde – ein wunderschöner Abschluss für unsere „Großen".

Ein besonders emotionaler Moment waren unser Abschlussgottesdienst und am nächsten Tag die Verabschiedung unserer Vorschulkinder beim „Schulranzenfest". Mit Schulranzen im Gepäck kamen die zukünftigen Schulkinder noch einmal in ihre Kita. Nach einem gemeinsamen Essen und der gruppeninternen Abschiedsfeier folgte der traditionelle „Rausschmiss", bei dem die Kinder symbolisch aus der Kita in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen wurden.


BW

Leider gab es im Juli auch ein Ereignis, das uns alle ziemlich erschüttert hat: Ein heftiges Hagelunwetter hinterließ an unserer Kita große Schäden. Nicht nur unser Garten wurde verwüstet – auch das Gebäude war stark betroffen. Scheiben gingen zu Bruch, Jalousien wurden beschädigt und auch im Außenbereich war vieles, das repariert oder erneuert werden musste.
Der erste Blick auf das Gelände und unser Haus war ein großer Schreck. Doch gerade in solchen Situationen zeigt sich, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Mit vereinten Kräften und vor allem durch die schnelle und tatkräftige Hilfe unseres Bauhofs konnte innerhalb weniger Tage so viel wiederhergestellt und gesichert werden, dass die Kinder ihren Garten wieder zum Spielen nutzen konnten. Die noch notwendigen Reparatur- und Aufräumarbeiten sind bereits in vollem Gange und nach und nach kehrt wieder Normalität ein. Ein riesengroßes Dankeschön an unseren Bauhof! Für die schnelle Hilfe, das unkomplizierte Anpacken und die Unterstützung in einer wirklich herausfordernden Situation sind wir sehr dankbar. Es ist schön, wenn man in solchen Momenten nicht allein dasteht.

Neues Kita-Jahr – neue Abenteuer
Nach den Sommerferien hieß es dann: Herzlich willkommen im neuen Kita-Jahr 2026/27! Inzwischen ist wieder Leben in unsere Kita eingezogen. Unsere neuen Kinder haben ihre ersten Schritte bei uns gemacht, die Eingewöhnungen sind gestartet und viele bekannte Gesichter sind in ihre neuen Gruppen gewechselt.

Unsere ehemaligen Vorschulkinder haben ihren Kindergartenrucksack gegen die Schultüte und den Ranzen eingetauscht und sind nun Schulkinder. Einige von ihnen dürfen wir weiterhin bei uns im Hort begrüßen. Unsere großen Krippenkinder sind in den Kindergarten gewechselt und gleichzeitig durften wir zahlreiche neue Kinder und Familien in Krippe, Kindergarten und Hort willkommen heißen.

Auch für unsere bisherigen Viertklässler begann ein neuer Lebensabschnitt: Sie haben die Kita bzw. den Hort verlassen und starten nun an ihren weiterführenden Schulen.

Die ersten Wochen des neuen Kita-Jahres stehen traditionell ganz im Zeichen des Ankommens, Kennenlernens und Eingewöhnens. Wir freuen uns auf ein neues Kita-Jahr voller kleiner und großer Abenteuer, gemeinsamer Erlebnisse, Kinderlachen und schöner Momente.

Allen Kindern, die einen neuen Lebensabschnitt begonnen haben, wünschen wir von Herzen viel Freude und Erfolg auf ihrem weiteren Weg. Und allen Familien, die neu oder wieder bei uns sind, sagen wir: Schön, dass ihr da seid! Wir freuen uns auf ein tolles Kita-Jahr 2026/27 mit euch!

| Grundschule

„Bewegter Wandertag“ – Preisgewinn von ProNah

Bericht von Lin Christin Süßmuth

Am Freitag, 22. Mai 2026, unternahmen die Klasse 2a sowie die Flexklassen 1/2a und 1/2b der Grundschule Wiedergeltingen einen gemeinsamen Wandertag zu einer Wiese direkt im Ort. Unser Ziel war es, Natur unmittelbar zu erleben und den Kindern zu zeigen, dass spannende Lernorte oft direkt vor der eigenen Haustür liegen.
Der Wandertag war eng mit dem HSU-Unterricht zum Thema „Wiese“ verknüpft.

Bereits im Vorfeld erforschten die Kinder den Lebensraum Wiese, lernten verschiedene Tiere und Pflanzen kennen und beschäftigten sich intensiv mit der Entwicklung des Schmetterlings. Ein besonderes Erlebnis war die Aufzucht von Schmetterlingen im Klassenzimmer. Die Kinder beobachteten und dokumentierten deren Entwicklung mit großer Begeisterung und entwickelten dabei ein besonderes Verständnis für die Bedeutung und den Schutz heimischer Insekten.

Der gemeinsame Fußweg zur Wiese in Wiedergeltingen bot viel Bewegung an der frischen Luft und machte den Weg selbst zu einem wichtigen Teil des Erlebnisses. Vor Ort erkundeten die Kinder die Natur mit allen Sinnen: Mit Lupen betrachteten sie Tiere und Pflanzen aus nächster Nähe, zeichneten ihre Beobachtungen und entdeckten die Vielfalt des Lebensraums Wiese. Sie beobachteten Hummeln, Bienen und Schmetterlinge beim Nektarsammeln und erfuhren so unmittelbar die Bedeutung blütenreicher Wiesen für die Artenvielfalt.

Mit dem Fernglas konnten die Kinder einen Storchenhorst beobachten und die Altstörche bei der Aufzucht ihrer Jungen erleben. Außerdem lauschten sie den unterschiedlichen Gesängen der Wiesen- und Heckenbrüter und nahmen ihre Umgebung bewusst wahr. Beim Betrachten der Wolken kamen schließlich auch Fantasie und Kreativität nicht zu kurz.

Der Wandertag verband Bewegung, gemeinschaftliches Erleben und handlungsorientiertes Lernen auf ideale Weise. Die Kinder erfuhren, wie wertvoll heimische Lebensräume sind und wie wichtig ein achtsamer Umgang mit der Natur ist. Gleichzeitig wurde deutlich, dass nachhaltige Umweltbildung keine weiten Wege braucht – wertvolle Naturerlebnisse sind direkt vor Ort möglich und fördern Bewegung, Entdeckerfreude und Verantwortungsbewusstsein gleichermaßen.



Frau Melanie Schöllhorn (ganz rechts) von ProNah konnte das Preisgeld von 300,- Euro an die Grundschule Wiedergeltingen übergeben. Die Lehrerinnen (von links) Jessica Lechner, Christin Süßmuth, Rektorin Katja Weber und Karolina Schmelz sowie die Kinder freuten sich über ihren Gewinn und bedankten sich herzlich.

Unsere Schulweghelfer – schon mal gesehen?

Bericht aus dem Rathaus

Früh morgens und mittags am Übergang Rathaus-Schule kann man uns sehen – die Schulweghelfer.

Bei vergessenen Brotzeitdosen können wir nicht helfen, wohl aber bei schlechter Sicht die Kinder und Verkehrsteilnehmer führen und anleiten.
Warum machen wir das? Natürlich sagt manch einer „das schaffen die Kinder doch auch allein“. Ja, genau darum geht es! Ziel ist es, einen sicheren Rahmen zu schaffen, in dem die Kinder das richtige und sichere Überqueren ohne Eltern als Teil ihres selbständigen Schulwegs bewältigen, ohne ihnen dabei „Narrenfreiheit“ zu gewähren.

Aktuell stemmen Eltern die rund 17 Schichten von Montag bis Freitag. Wie es der Lauf der Zeit ist, verlassen uns auch Eltern mit dem Schulwechsel ihrer Kinder. Wir suchen also jedes Schuljahr aufs Neue Unterstützung. Gerne möchten wir Sie für uns gewinnen – wir wollen alle Generationen einbinden! Es ist ganz einfach: Seit 15. September 2026 sind wir wieder täglich am Übergang. Sprechen Sie uns gerne vor Ort an oder schauen Sie schon mal zu. Bei Interesse melden Sie sich bei uns bis 11. Oktober 2026.

In einer abendlichen Einweisung durch die Polizei, lernen Sie alles Notwendige und erhalten die Ausrüstung.

Die Gemeinde sorgt dankenswerterweise für den Anstellungsvertrag, welcher eine Stundenentschädigung von fünf Euro und Unfallversicherung für die Tätigkeit und den Hin- und Rückweg beinhaltet. Sollten Sie nach der polizeilichen Einweisung noch Unsicherheit verspüren, kann gerne auch für ihre ersten Dienste eine Begleitung durch uns organisiert werden.

Mögliche Dienste von Montag bis Freitag sind:
- 07:25 bis 07:50 Uhr
- 11:10 bis 11:20 Uhr
- 12:00 bis 12:10 Uhr
- 12:45 bis 12:55 Uhr
- je nach Stundenplan vereinzelt 13:35 bis 13:45 Uhr

Kontaktdaten:
Lucy Voß
08241/9184216

Wir freuen uns auf Sie als neue Schulweghelfer!



Ein neuer Treffpunkt für unsere Jugend

Beitrag vom Jugendreferat

In Wiedergeltingen nimmt der neue Jugendraum im Osterweg 18 immer mehr Gestalt an. Die Arbeiten befinden sich inzwischen in der Endphase und damit rückt die Fertigstellung und Eröffnung immer näher.

Schon bald steht unseren Kindern und Jugendlichen ein eigener Ort zur Verfügung, an dem sie sich treffen, gemeinsame Zeit verbringen und eigene Ideen verwirklichen können.

Bei der Neugestaltung wollen wir darauf achten, eine einladende und zeitgemäße Umgebung zu schaffen, in der sich unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger wohlfühlen.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt nun kurz vor dem Abschluss steht und sind gespannt, wie der neue Jugendraum künftig mit Leben gefüllt wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich bei der Planung, Umsetzung und Gestaltung einbringen. Gemeinsam wollen wir damit ein schönes Angebot für die junge Generation in Wiedergeltingen schaffen.

Weitere Informationen folgen …



Frontansicht Osterweg

| Senioren

Hilfe rund ums Smartphone – Handysprechstunde im Rathaus

Bericht aus dem Rathaus

In ungezwungener Atmosphäre erhalten Teilnehmer individuelle Unterstützung bei Fragen rund ums Smartphone. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um die ersten Schritte mit dem Gerät, das Einrichten von Anwendungen, Fragen zur Sicherheit oder konkrete Probleme im täglichen Gebrauch geht.

Die Handysprechstunde wird von Herrn Jürgens geleitet, der den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite steht. Besonders geschätzt wird die persönliche Betreuung, bei der auf die individuellen Anliegen jedes Einzelnen eingegangen werden kann.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wann?
1x im Monat

Den neuesten Termin finden Sie auf unserer Gemeindewebseite *www.wiedergeltingen.de* unter Aktuelles oder erfahren diesen direkt von Herrn Peter Jürgens, unter Tel.: 0176/32344096

Wo?
Im Sitzungsaal des Rathauses,
Mindelheimer Straße 21, 86879 Wiedergeltingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, gemeinsam die digitale Welt ein Stück verständlicher und einfacher zu machen.

Sitzgymnastik für Senioren – Ende der Aktivität

Bericht aus dem Rathaus

Nach vielen schönen aktiven Stunden muss leider, wegen mangelnder Teilnahme, die regelmäßige Sitzgymnastik mit Frau Schöllhorn bis auf weiteres eingestellt werden.

Wir danken Frau Schöllhorn herzlich für ihre Bereitschaft, den Wiedergeltinger Seniorinnen und Senioren in den vergangenen Jahren Angebote für Bewegung, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht ermöglicht zu haben.



Gemeinsam zu Tisch beim Wiedergeltinger Mittagstisch

Bericht aus dem Rathaus

Der Wiedergeltinger Mittagstisch bietet regelmäßig die Gelegenheit, gemeinsam in gemütlicher Runde eine schöne Zeit zu verbringen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur ein leckeres Mittagessen, sondern vor allem das gesellige Miteinander, nette Gespräche und der persönliche Austausch. Egal ob schon lange dabei oder zum ersten Mal: Jeder ist herzlich willkommen.

Wer lieber zu Hause essen möchte, kann sich das Mittagessen selbstverständlich weiterhin nach Hause liefern lassen.

Wann?
- Donnerstag, 22. Oktober 2026, 12:00 Uhr
- Donnerstag, 19. November 2026, 12:00 Uhr
- Im Dezember findet wie gewohnt ein Adventnachmittag statt. Termin wird noch bekanntgegeben.

Wo?
Sportheim Wiedergeltingen
Stockheimer Straße 19 A, 86879 Wiedergeltingen

Anmeldung
Renate Lutzenberger, Telefon: 08241/6685
Alternativ ist eine Anmeldung auch im Rathaus möglich.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ihr Team vom Wiedergeltinger Mittagstisch

| Wir für Sie

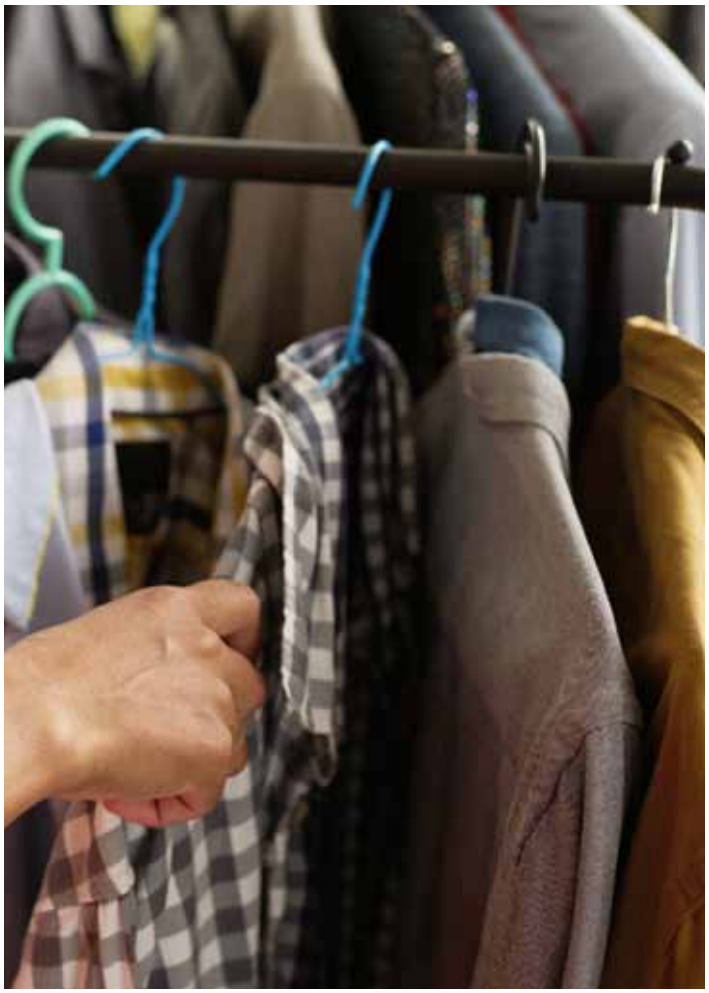
Günstig einkaufen in Sozialkaufhäusern

Bericht aus dem Rathaus

Wer auf der Suche nach gut erhaltenen und gleichzeitig günstigen Dingen für den Alltag ist, findet in den Sozialkaufhäusern der Umgebung eine interessante Möglichkeit.

Auch für Seniorinnen und Senioren kann sich ein Besuch lohnen, wenn beispielsweise ein neues Möbelstück, Geschirr, Haushaltsgegenstände oder gut erhaltene Kleidung benötigt werden. Auch kleine Dinge für den Haushalt lassen sich oft preiswert entdecken.

Ein Blick lohnt sich: Wer gebraucht kauft, kann so manches Schnäppchen machen und dabei den Geldbeutel schonen.



Hier sind ein paar Anlaufstellen in der näheren Umgebung:

Helfendes Haus in Bad Wörishofen
„Allerleiladen“, Stadionring 19 (gegenüber Stadtwerken),
86825 Bad Wörishofen
Tel. 08247/3636325

Montag und Dienstag: 10:00 bis 16:00 Uhr

Kaufhaus der schönen Dinge „BiLL“
Galgenweg 2 (am Schongauer Dreieck),
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/973724-0

Montag bis Freitag: 10:00 bis 17:00 Uhr

Aufwind Gebrauchtwarenmarkt
SKM Kaufbeuren/OAL e. V.,
Am Bleichanger 9, 87600 Kaufbeuren
Tel. 08341/12540

Montag bis Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr,
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Family Store in Neugablonz
Hüttenstraße 10, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Tel. 08341/9728092

Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr und
14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

#HILFE & TIPPS

| Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Fördermöglichkeiten für die klimafreundliche Moorbewirtschaftung

Pressemitteilung vom 16. Juli 2026

Autoren: Eva Nowatschin (LfU) und Elisabeth Fladerer (AELF Krumbach-Mindelheim)

Trockengelegte Moore sind für etwa sieben Prozent der gesamten deutschen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Eine nasse Bewirtschaftung von Mooren als Feucht- oder Nassgrünland oder der Anbau von Paludikulturen (von lateinisch palus = Sumpf) kann dazu beitragen, die Emissionen drastisch zu reduzieren.
Für Landwirte, die ihre Moorflächen klimafreundlich bewirtschaften möchten, gibt es derzeit sowohl auf bayerischer als auch auf Bundesebene Förderangebote: das Moorbauernprogramm sowie die Palu-Richtlinie. Beide Programme lassen sich auch sinnvoll kombinieren.

Palu-Richtlinie:
Mit dem Bundesförderprogramm Palu bietet die Landwirtschaftliche Rentenbank im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) Förderungen für die dauerhafte und weitgehende Wiedervernässung von Moorbodenflächen und die anschließende angepasste Bewirtschaftung dieser Flächen an. Die Förderung ist Teil des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) und bietet finanzielle Unterstützung bei der Umstellung auf nasse Bewirtschaftung sowie neue Einkommensquellen durch innovative Paludikulturen und Produkte.

Gefördert werden vier Module:
- **1** Beratungsleistung
- **2** Schaffung der Voraussetzungen für die Wiedervernässung
- **3** Kompensationszahlungen für Wertverlust und Ertragsverlust
- **4** Unterstützung der nassen Bewirtschaftung

Nach aktueller Planung sind folgende Interessenbekundungen vorgesehen:
- Modul 2 B und 3 vom 28. September 2026 – 31. Dezember 2026
- Modul 4 vom 2. November 2026 – 29. Januar 2027.

Informationen zu weiteren Fristen folgen und werden auf der Seite der Landwirtschaftlichen Rentenbank bekannt gegeben.
Bei Fragen zur Palu-Richtlinie berät Eva Nowatschin für den Regierungsbezirk Schwaben im ANK-Regionalbüro am Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) unter Tel.: 0821/9071-2015.
Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite der Landwirtschaftlichen Rentenbank unter: *www.rentenbank.de/zuschussprogramme/ank-palu/.*

Moorbauernprogramm:
Das Bayerische Moorbauernprogramm ist Teil der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) und honoriert eine moorbodenschonende Bewirtschaftung von Flächen bei hohem Grundwasserstand. Fördervoraussetzung ist, dass die Flächen innerhalb der Moorbodenkulisse (GLÖZ 2) liegen.

Seit 2024 stehen insgesamt vier Maßnahmen zur Verfügung:
- M10: Umwandlung von Acker in Dauergrünland (3.300 Euro/ha/Jahr)
- M12: Bewirtschaftung von nassem Grünland (600 Euro/ha/Jahr)
- M14: Bewirtschaftung von wiedervernässtem Grünland bzw. Nassgrünland mit Stauziel (900 Euro/ha/Jahr)
- M16: Anbau von Paludikulturen mit Stauziel (2.200 Euro/ha/Jahr)

Weitere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie im aktuellen AUKM-Merkblatt unter *www.stmelf.bayern.de*.
Über die Suchfunktion und die Eingabe „AUKM Merkblatt“ gelangen Sie zum Download.

Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten sowie rund um die klima- und bodenschonende Bewirtschaftung von Moorböden unterstützt Sie im Unterallgäu der Moorbodenberater am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach (Schwaben) – Mindelheim unter Tel.: 08282/9007-0 oder per Mail an *poststelle@aelf-km.bayern.de*.



Für die klimaschonende Moorbodenbewirtschaftung stehen aktuell zwei Fördermöglichkeiten bereit: das Palu-Programm und die Moorbauern-Richtlinie.

Kleingeräte vor dem Wertstoffhof retten

Bericht von Regina Besch

Wenn Sie defekte Kleingeräte, wie Kaffeemaschinen, kleine Elektrogeräte, Spielzeuge, Handys oder Geräte mit mechanischen Defekten und kleine Reparaturen an Textilien haben, dann bitte nicht wegwerfen, sondern ins Türkheimer Repair-Café im Waaghaus bringen. Fachkundige Reparateure versuchen, den Defekt zu beheben – gegen eine kleine Spende.

Kaffee und Kuchen stehen zum gemütlichen Beisammensein bereit.

Kontakt:
Reinhard Schneider
Tel. 08245/4623 oder
Franz Clemens Plebuch
Tel. 08241/7507

Nächster Termin:
Samstag, 28.11.2026

Ort: Waaghaus Türkheim,
Kirchenstr. 9, Erdgeschoss

Unsere Themen im Herbst 2026

Rund um die Familie

Mut zum Fürchten:
Ängste verstehen und gut begleiten
Ängste gehören zur normalen Entwicklung von Kindern / Jugendlichen. Doch wann wird Angst zum Problem und wie können Eltern ihre Kinder gut begleiten und unterstützen?

Dienstag, 13. Oktober 2026, 19:30 Uhr
Anmeldeschluss: 11. Oktober

Referentin: Carmen Cadus,
Leiterin der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle

Veranstaltungsort: KJF Soziale Angebote Allgäu, Augsburger Straße 68, 87766 Memmingerberg



Digitaler Grundstein:
Die Kleinsten in einer Welt mit Bildschirmen begleiten
Viele Eltern kennen den Zwiespalt: Einerseits möchten sie ihre Kinder möglichst lange von Bildschirmen fernhalten, andererseits gehören digitale Geräte längst zum Alltag. Wie gelingt ein gesunder, stressfreier Umgang mit Handy, Tablet und Co. von Anfang an?

Dienstag, 24. November 2026, 19 Uhr
Anmeldeschluss: 22. November

Referentin: Tanja Dell'Aquia,
Psychologin und Digitaltrainerin Frühpädagogik

Online-Vortrag
für Eltern von 0- bis 6-Jährigen

Anmeldung / Informationen: www.unterallgaeu.de/eltern

Bei Online-Veranstaltungen erhalten Sie einige Tage vor der Veranstaltung den benötigten Link und weitere Informationen.

Veranstaltungen im Milchcafé

Landkreis – Schwangerenberatung

13. Oktober 2026 – Für Mütter:
Stillen, Erwerbstätigkeit & Kitastart
Wie kann man Stillen mit Beruf oder Kita vereinbaren? Das ist das Thema im nächsten Milchcafé der Schwangerenberatungsstelle im Landratsamt Unterallgäu, am Dienstag, 13. Oktober, von 9:30. bis 11 Uhr. Das Treffen findet im Gesundheitsamt in der Maximilianstraße 63 in Mindelheim statt. Stillspezialistin® Melanie Rampp erklärt die Rechte berufstätiger Mütter, wie man auch nach dem Mutterschutz weiter stillen kann, wie sich lange Stillpausen auswirken und wie der Kitastart ohne zwangsläufiges Abstillen gelingt.

10. November 2026 – Langzeitstillen & Kinderwunsch während der Stillzeit
Wie lange ist Stillen normal? Wie wirkt sich Stillen auf einen Kinderwunsch aus? Wie stille ich bedürfnisorientiert teilweise oder ganz ab? Darum geht es im nächsten Milchcafé der Schwangerenberatungsstelle im Landratsamt Unterallgäu, am Dienstag, 10. November, von 9.30 bis 11 Uhr. Das Treffen findet im Gesundheitsamt in der Maximilianstraße 63 in Mindelheim statt. Melanie Rampp erläutert die Vor- und Nachteile langen Stillens.

Das Milchcafé bietet Raum für Schwangere und Mütter mit Babys, sich über das Stillen und Füttern auszutauschen, über Arten des Stillens, Beikost füttern, Abstillen, Ernährung mit der Flasche und Langzeitstillen. Zudem geht es um wechselnde Schwerpunktthemen. Kinder dürfen natürlich mitgebracht werden.
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung aber aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Online anmelden können sich Interessierte unter *www.unterallgaeu.de/eltern* bis spätestens 6. November.

Wer mit dem Auto kommt, findet in der Nähe des Hallenbades oder des Forums Parkplätze. Weitere Informationen gibt die Schwangerenberatungsstelle unter Telefon 08261/995-412.

Workshop „Fit im Alter“ – Demenz und Pflege vermeiden

Landkreis – Gesundheit

- Welche Ernährung hält uns fit?
- Welche Risikofaktoren begünstigen Demenz?
- Einen guten Schlaf in jedem Alter sichern.
- Was unser Gehirn lebenslang stärkt.
- Welche Ursachen das Gefühl von Einsamkeit haben kann.
- Holen Sie sich wertvolle Tipps sowie Anregungen für ein langes und gesundes Leben in Freude.

Ein Workshop zum Thema „Fit im Alter“ findet am Donnerstag, 12. November, im Landratsamt Unterallgäu, Bad Wörishofer Straße 33 in Mindelheim statt, von 18:30 bis 21 Uhr.

Referent Jürgen Schuster erklärt, wie man sein Gehirn stärken kann und gibt Tipps für ein langes und gesundes Leben. Zudem erklärt er, was einen gesunden Schlaf ausmacht und wie man diesen in jedem Alter sicherstellen kann.

Veranstalter ist das Unterallgäuer Gesundheitsamt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nötig bis Freitag, 6. November, unter:
www.unterallgaeu.de/veranstaltungen.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon:
08261/995-412.

Workshop „Was du denkst, das wirst du“

Landkreis – Gesundheit

Welche Kraft unser Denken hat und wie wir unsere Persönlichkeit stärken können, darum geht es bei einem Workshop am Donnerstag, 15. Oktober, von 18:30 bis 21 Uhr im Landratsamt Unterallgäu, Bad Wörishofer Straße 33 in Mindelheim. Referent Jürgen Schuster stellt in seinem Vortrag mit dem Titel „Was du denkst, das wirst du“ Erkenntnisse aus der modernen Hirnforschung und aus der Motivationspsychologie vor. Außerdem vermittelt er Strategien für mehr Gelassenheit auch in stressigen Zeiten.

Dabei geht es um innere Ruhe, Entspannung, positive Psychologie und Achtsamkeit. Zudem stellt Schuster Inhalte aus seinem aktuellen Buch vor. Veranstalter ist das Unterallgäuer Gesundheitsamt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nötig bis Freitag, 9. Oktober unter *www.unterallgaeu.de/veranstaltungen*.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon
08261/995-412.



Bild: pixabay



Abschied von Pater Roby

Bericht von Marianne Wiethüchter

Auch in diesem Jahr übernahm wieder Pater Roby aus Indien die Urlaubsvertretung in unserer Pfarreiengemeinschaft – bereits zum fünften Mal. Umso bedauerlicher ist es, dass es zugleich sein letzter Einsatz bei uns war.

Mitte nächsten Jahres wird Pater Roby sein Studium in Rom mit der Doktorarbeit abschließen. Anschließend kehrt er zu seinem Orden, der Kongregation der Karmelitenbrüder, nach Indien zurück. Dort wird er künftig selbst Priester ausbilden.

Bei seinem letzten Gottesdienst am 29. August in unserer Pfarrkirche bedankte sich Pfarrgemeinderatsvorsitzende Hermine Schöner bei Pater Roby für seine herzliche und offene Art sowie für seine beeindruckenden und bereichernden Predigten. In den vergangenen Jahren ist er vielen Menschen in unserer Pfarrei ans Herz gewachsen.



Verabschiedung in der Pfarrkirche St. Nikolaus Wiedergeltingen

Auch die Kollekte der Gottesdienste am 22. und 23. August stand im Zeichen der Verbundenheit mit Pater Roby. Sie war für seinen Orden bestimmt, der sich u. a. für Straßenkinder engagiert. Dabei kam eine Summe von über 4.000 Euro zusammen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung und Pater Roby ein ebenso herzliches Dankeschön für die Jahre, in denen er unsere Gottesdienste bereichert hat.

Für seinen weiteren Weg und seine zukünftige Aufgabe in Indien wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.



Die Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt

Bericht von Marianne Wiethüchter

Am 15. August feiert die katholische Kirche das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel (Maria Himmelfahrt). Der Glaube dahinter: Maria, die Mutter Jesu, wurde nach Vollendung ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Dieses Fest ist eines der ältesten Marienfeste und wird seit dem ersten Jahrtausend gefeiert.

Neben der theologischen Bedeutung hat Maria Himmelfahrt auch eine starke volkskundliche und naturverbundene Tradition – dazu gehört die Kräutersegnung. Sie verknüpft Glaubensleben, Naturerfahrung und bäuerliches Brauchtum. Die Kräutersegnung geht vermutlich auf frühmittelalterliche Traditionen zurück. Schon damals hatten Heilkräuter und Pflanzen eine wichtige Rolle in Medizin und Alltag. Die Menschen sahen in ihrer Heilkraft ein Geschenk Gottes.

Die Legende: Dem Volksglauben nach fanden die Apostel das Grab der Gottesmutter Maria nach ihrer Aufnahme in den Himmel leer vor – stattdessen erfüllte ein wunderbarer Rosenduft den Raum, und das Grab war voller blühender Kräuter und Blumen.

Symbolik: Der Strauß erinnert an die Schönheit der Schöpfung und an Maria als „Blume des Feldes". Die Anzahl der Kräuter hat oft eine symbolische Bedeutung: Ein klassischer «Kräuterbuschen» wird nach bestimmten Zahlenregeln gebunden. Er besteht oft aus 7 (Tage der Schöpfung), 9 (3 × 3 für die Dreifaltigkeit), 12 (Apostel) oder gar 72 Kräutern (Zahl der erweiterten Jüngerschar). In der Mitte steht fast immer die imposante Königskerze.

Verwendung: Nach der Segnung nahmen die Menschen den Buschen mit nach Hause. Er wurde im Haus oder im Herrgottswinkel aufgehängt, um Schutz vor Unheil, Blitzschlag und Krankheiten zu bringen. Bei Bedarf nutzte man die geweihten Kräuter für einen Heiltee oder gab sie dem Vieh ins Futter.

Folgende Kräuter werden meist verwendet:

- Johanniskraut – Symbol für Schutz und Licht
- Schafgarbe – steht für Heilung und Stärkung
- Kamille – Zeichen für Sanftmut und Trost
- Pfefferminze, Melisse, Basilikum – Duftkräuter, für Wohlbefinden
- Beifuß – traditionell als Schutzkraut verwendet
- Thymian, Salbei – klassische Heil- und Küchenkräuter
- Getreideähren – als Zeichen für Ernte, Nahrung und Fülle
- Rosen, Ringel-, andere Blumen – bringen Farbe und Schönheit, oft als Hinweis auf Maria



Die Königskerze oder „Himmelsbrand" bildet oft die stolze, goldgelbe Mitte des Straußes und symbolisiert das Licht. Häufig wird die absolute Mitte des Buschens zusätzlich durch eine Rose (für Maria) ergänzt. Der Kräuterstrauß wird meist in den Tagen vor dem 15. August gesammelt und sorgfältig gebunden. Das Sammeln selbst wird oft als bewusster Gang durch die Natur erlebt, als Dank für die Schöpfung und ihre Gaben.



Hagelsturm über der Pfarrkirche

Bericht von Marianne Wiethüchter und Alois Karl

Was am Abend des 14. Juli 2026 mit einer stimmungsvollen Abendkulisse begann, endete auch für die Pfarrkirche in einem heftigen Hagelsturm. Das Unwetter zog zunächst aus westlicher Richtung auf, drehte dann jedoch und hinterließ Schäden rund um das Kirchengebäude.

Besonders deutlich sichtbar sind die Folgen an der Westseite der Kirche. Die zerschlagenen Fenster wurden inzwischen provisorisch mit blauen Platten gesichert. Hinter dieser ungewöhnlichen Optik steckt allerdings eine aufwendige Aufgabe: Die historischen Fenster müssen möglichst originalgetreu instand gesetzt werden.



West-Fenster

Die Kirchenfenster wurden vor rund hundert Jahren in einer traditionellen Technik gefertigt. Die dafür notwendigen handwerklichen Kenntnisse und Kapazitäten sind heute nur noch schwer zu finden. Geeignete Fachbetriebe sind dünn gesät.
Die Instandsetzung erfordert deshalb eine sorgfältige Koordination verschiedener Gewerke. Gerüstbauer, Metallbauer, Glasfachleute und Maurer müssen eng zusammenarbeiten, damit die historischen Fenster fachgerecht ausgebaut, repariert und wieder eingesetzt werden können.

Die Schäden beschränken sich jedoch nicht nur auf die Westfassade. Auch die hohen Kirchenfenster an der Nord- und Südseite wurden vom Hagel getroffen. Rund 20 sechseckige Scheiben in bleiverglaster Ausführung sind beschädigt oder vollständig eingeschlagen.Voraussichtlich werden für die Reparatur Gerüste sowohl im Inneren als auch außerhalb der Kirche benötigt. Die beschädigten Fenster sollen möglichst direkt vor Ort instand gesetzt werden. Auch hier ist Fingerspitzengefühl gefragt: Die historischen Bleiverglasungen sind nicht einfach durch moderne Fensterscheiben zu ersetzen, sondern verlangen eine Reparatur mit entsprechendem Fachwissen und geeigneten Materialien.

Leider blieb auch das Kirchendach vom Hagelsturm nicht verschont. Über alle vier Seiten verteilt wurden etwa 80 Ziegel beschädigt. Die eigentliche Reparatur klingt zunächst überschaubar, bringt in der Praxis jedoch erhebliche Schwierigkeiten mit sich, da die Zugänglichkeit der Dachflächen eine besondere Herausforderung darstellt.



Kirchturm

Auch die Reparatur am Kirchturm wird problematisch. Die farbenprächtige Eindeckung wurde ebenfalls durch den Hagel beschädigt. Mehr als 30 glasierte Ziegel in insgesamt zehn verschiedenen Ausführungen und Farben müssen ersetzt oder repariert werden.

Hier zeigt sich besonders deutlich, wie schwierig die Wiederherstellung historischer Bausubstanz sein kann. Die Ziegelei, die die ursprünglichen Ziegel hergestellt hat, hat ihren Betrieb bereits vor zwei Jahren eingestellt. Ersatz in den historischen Ausführungen ist daher nicht ohne Weiteres erhältlich.

Hinzu kommt auch hier die schwierige Zugänglichkeit, da die beschädigten Flächen an der Nord- und Südseite des Turms in rund 28 Metern Höhe liegen. Eine Reparatur mit herkömmlichen Mitteln wird dadurch erheblich erschwert.

Auch die Suche nach einem geeigneten Dachdeckerbetrieb gestaltet sich momentan schwierig. Viele Fachfirmen sind derzeit mit Aufträgen ausgelastet, die einfacher und schneller abzuarbeiten sind. Für die besonderen Arbeiten an der historischen Kirche braucht es dagegen nicht nur freie Kapazitäten, sondern auch die Bereitschaft, sich auf eine anspruchsvolle und ungewöhnliche Aufgabe einzulassen.

Trotz der vielen Schäden ist das Wichtigste, dass niemand verletzt wurde.

Blütenzauber
Floristik & mehr
www.bluetenzauber-wiedergeltingen.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag	10.00 bis 12.30 Uhr	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.30 Uhr	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.30 Uhr	geschlossen
Donnerstag	10.00 bis 12.30 Uhr	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.30 Uhr	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.30 Uhr	

Trommelteile 6 · 86879 Wiedergeltingen
Tel. 08241 - 91 83 641
bluetenzauber.wiedergeltingen@gmail.com

Berichte von der AWO-Vorstandschaft

Freu-Zeit beim Sommer-Zeltlager auf der Halbinsel Lindenbichl (LIBI)

Schnell waren die ausgeschriebenen Zeltlager-Plätze des AWO-Jugendwerks in den Sommerferien ausgebucht, aber erfreulicherweise konnten alle Kinder, die noch auf der Warteliste standen, im 11-tägigen Zeltlager (vom 25. August bis 4. September 2026) auf der kleinen Halbinsel Lindenbichl (LIBI) am oberbayerischen Staffelsee bei Murnau untergebracht werden.

Bei der abenteuerlichen Hin- und Rückfahrt mit dem Boot zur und von der LIBI-Insel, konnten die Eltern und ein Teil unserer AWO-Vorstandschaft die gute Stimmung der Kinder und der zahlreichen qualifizierten Betreuerinnen und Betreuer vom Ufer aus miterleben.

Wir danken den ehrenamtlichen Begleitpersonen des Evangelischen Jugendwerks für das vielseitig vorbereitete Programm und dass sie die Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren mit den gemeinschaftlichen Erlebnissen begeisterten. Keines der Kinder vermisste das Handy, zumal es ohnehin zu Hause bleiben musste.

Ein herzliches Dankeschön, aber auch an die Spender, denn nur dadurch konnten wir wieder Kinder aus Familien mitnehmen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben.



Auf dem Wasserweg zur Halbinsel LIBI

AWO-Beratungen im Notfall

- **AWO-Engelchen** für den Notfall für nachweislich bedürftige und unschuldig in Not geratene Menschen im Einzugsgebiet Türkheim, Ettringen und Wiedergeltingen
- **AWO-Lebensmittel-Paket 65+** für Senioren, die über wenig Geld verfügen
- Vermittlung zur **TAFEL BAD WÖRISHOFEN** e.V.
- Beratung und Antragstellung für Einzelfallhilfen an die Stiftung **KARTEI DER NOT**
  Termine: Mittwoch, 28.10., 25.11.,16.12.2026 –
  jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Suchtberatung der Psychosozialen AWO-Beratungsstelle Mindelheim
Für Menschen die Suchtprobleme mit Alkohol, Drogen, Medikamente, Essstörungen oder ein übermäßiges Glücksspielverhalten haben. Für Betroffene, die aufgrund von Alkohol oder Drogen ihren Führerschein verloren, gibt es einen MPU-Vorbereitungskurs.

Fragen unter Telefon: 08261/6100 oder 0170/6238957
Termin: 19.10.2026 von 15 bis 16 Uhr, Voranmeldung ist nicht notwendig.

AWO-Markt-Café „Oldies but Goldies“

Das AWO-Markt-Café ist für Mitbürgerinnen und Mitbürger ab der Lebensmitte, die ein geselliges Miteinander erleben möchten.

Termine alle zwei Wochen jeweils am Mittwoch:
07.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12. und 16.12.2026
von 9 bis 11 Uhr

Alle AWO-Angebote finden im Waaghaus statt:
Kirchenstraße 9 in Türkheim



Geselliges Miteinander in Türkheim

Termin-Ankündigungen

6. Schenktag der AWO Buchloe
Der AWO-Ortsverein Buchloe lädt alle Interessierten am 7. November 2026 in die Aula der Mittelschule in Buchloe zum beliebten Schenktag unter dem Motto „Verschenken statt wegwerfen“ ein.

Ablauf:
Von 9:00 bis 12:00 Uhr können Sachspenden – wie Haushaltsgeräte, Geschirr, Geschenk- und Dekoartikel, Taschen, Rucksäcke Körbe, Sportartikel, Schulranzen, Kinderspielzeug und vieles andere mehr – zur Mittelschule in Buchloe gebracht werden.
Ab 14:00 Uhr kann jeder kostenlos so viel Sachgüter mitnehmen, wie er mit beiden Händen tragen kann.

Adventsnachmittag
Unser traditioneller AWO-Adventsnachmittag findet am Samstag, 5. Dezember 2026, in Türkheim, 14:00 Uhr, im Gasthof Rosenbräu statt.



Einladung zum “Würstle-Essen” am Heiligen Abend
Keiner muss am Heiligen Abend allein sein. Verbringen Sie deshalb mit uns am 24. Dezember 2026 von 10:00 bis 13:00 Uhr in netter Gesellschaft besinnliche Stunden. Es gibt einen kleinen Imbiss, Weihnachtsmusik und das Christkind bringt jedem Besucher ein Weihnachtsgeschenk.

Voranmeldung ist aus organisatorischen Gründen bitte notwendig. Ort: AWO-Café in Türkheim, Kirchenstraße 9 – für Nichtmobile ist ein Fahrdienst möglich.



13. AWO-Weihnachtspackerl-Aktion für rumänische Kinder

Die Vorbereitungen für unsere diesjährige Aktion sind angelaufen. Denn die traditionelle Sammlung von gespendeten Weihnachtspäckchen findet von Montag, 12. Oktober, bis Samstag, 21. November 2026, statt.

Mitte Dezember 2026 fahren unsere Ehrenamtlichen wieder ins rumänische Dorf Satmarel, um die im Unterallgäu und anderen Regionen gesammelten Weihnachtspäckchen persönlich an die dortigen Schulkinder zu verteilen.

Anleitung für ein Weihnachtspackerl
Schuhkarton – Größe ca. 30 x 20 x 10 cm – bitte mit buntem Weihnachtspapier bekleben. Der Deckel soll separat beklebt und abnehmbar sein.
Auf dem Deckel bitte einen Aufkleber beschriften, für welche Altersgruppe das Päckchen gedacht ist und ob ein Mädchen oder ein Junge beschenkt werden soll. Bitte beachten Sie, dass wir die Geschenkpäckchen wieder an vier Altersgruppen verteilen:
2 - 5 Jahre, 6 - 8 Jahre, 9 - 12 Jahre - 13 bis 14 Jahre.

Geschenkbeispiel für ein Weihnachtspackerl –
bitte keine gebrauchten Sachen reinlegen!
Zahnputzbürste und Zahnpasta, Block/Heft, Buntstifte, Schal oder Mütze oder Handschuhe, Süßes (z.B. Gummibärchen oder Lutscher), Spielzeug und was Sie selbst noch gerne beilegen möchten.
Der Inhalt des Päckchens mit neuen Geschenken soll bitte 20 Euro nicht übersteigen.

Wegen den Einfuhr- und Zollbestimmungen verschließen Sie bitte das Weihnachtspäckchen nur mit einem festen Gummiband, so dass es wieder geöffnet werden kann.

Abgabestellen für die Weihnachtspackerl 2026:
In Wiedergeltingen:
- Raiffeisenbank, Mindelheimer Str. 2
  Montag, 12.10., bis Freitag, 20.11.2026
- Grundschule Wiedergeltingen, Mindelheimer Straße 26
  Montag, 12.10., bis Freitag, 20.11.2026
- Kindergarten St. Nikolaus, Pfarrgasse,
  Montag, 12.10., bis Freitag, 20.11.2026
- Familie Besch, Riedweg 6
  Freitag, 20.11., und Samstag, 21.11.2026

In Türkheim:
- Raiffeisenbank, Maximilian-Philipp-Straße 14
  Montag, 12.10., bis Freitag, 20.11.2026
- Kindertagesstätte St. Elisabeth, Blumenstraße 1
  Montag, 12.10., bis Freitag, 20.11.2026
- Familie Bleyer, Rosenweg 4
  Freitag, 20.11., und Samstag, 21.11.2026

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!


KB

So wohnen die Menschen im Dorf Satmarel, das im Norden von Rumänien liegt – etwa 1.050 km vom Unterallgäu entfernt.

Ansprechpartnerinnen für alle AWO-Angebote

Regina Besch
Vorsitzende, Telefon: 08241/919513 und

Christine Scherf
stellvertretende Vorsitzende, Telefon: 0172/5956914

E-Mail: rkbesch@t-online.de
Internet: www.awo-tue-ett-wie.de

Wir freuen uns über jede Mitgliedschaft und Spende – die wir für unser AWO-Engelchen für den Notfall und für die AWO-Kinder- und Jugend-Freizeitmaßnahmen verwenden.

VR Nr. 200 709 Amtsgericht Memmingen
Spendenkonto: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Türkheim-Ettringen-Wiedergeltingen e.V.
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE53731500000760711150
BIC: BYLADEM1MLM

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit!

Die AWO-Ortsvereins-Vorstandschaft Türkheim-Ettringen-Wiedergeltingen e.V.

Jubiläumszeit der Chöre in Wiedergeltingen

Bericht von Renate Lutzenberger

Singen ist gesund, baut Stress ab, schüttet Glückshormone wie Endorphin und Serotonin aus und stärkt durch tiefe Atmung das Immunsystem. Es verbindet Menschen, fördert das soziale Miteinander und erzeugt ein starkes Wir-Gefühl.

Chor „Sonnenstrahlen“
Im Oktober 2025 durfte der Chor „Sonnenstrahlen“ mit modernen Liedern in einem großartigen Konzert sein 20-jähriges Bestehen feiern. Die „Mädels“ überzeugten mit ihren klaren Stimmen und Jana Auerhammer zusätzlich am Klavier.
Fünfzehn „Sonnenstrahlen“, inzwischen junge Frauen im Alter zwischen 17 bis 29 Jahren, zählt dieser Chor, der im März 2004 gegründet wurde. Bei den regelmäßigen Proben werden die Lieder gemeinsam ausgearbeitet, teilweise inzwischen mit Klavier, Gitarre, Flöte und Saxophon von den musikalischen Sängerinnen bereichert.
Die „Sonnenstrahlen“ treten mit viel Freude bei Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen, Maiandachten, Weihnachtsfeiern, gemeinsamen Singen oder Konzerten mit den anderen Chören auf.


AL

Die „Sonnenstrahlen“

Kirchenchor „WWW“
(wie der Chor Wiedergeltingen-Weicht-Weinhausen gern genannt wird)
Der Kirchenchor besteht zur Zeit aus 30 Sängerinnen und Sängern. Da viele aus Altersgründen oder wegen gesundheitlichen Problemen in und nach der Coronazeit ausschieden, schlossen sich die Chöre aus Wiedergeltingen und Weicht-Weinhausen zusammen, sodass wieder eine schöne Singgemeinschaft entstanden ist.
Als Besonderheit wird im Herbst ein Gottesdienst mit Ehrungen stattfinden, da zwei Chorsängerinnen ihre sage und schreibe 60-jährige Zugehörigkeit feiern dürfen. Ebenso gibt es einige Auszeichnungen für 25, 30 und 55 Jahre. Der Termin wird im monatlichen Pfarrbrief bekanntgegeben.
Das Repertoire des Chores umfasst vier- bis fünfstimmige kirchliche Lieder für sämtliche Anlässe, neugeistliche sowie weltliche Lieder und auch mal eine lateinische und deutsche Messe.
Im Durchschnitt werden jährlich ca. 30 Proben gehalten und etwa 20 Gottesdienste und andere Gelegenheiten musikalisch gestaltet. Dazu zählen die großen Kirchenfeste, Maiandachten, Trauungen, Beerdigungen und andere Events wie eine Serenade gemeinsam mit der Musikkapelle oder Advent- und Weihnachtskonzerte gemeinsam mit den anderen Chören.


HL

Kirchenchor „WWW – Wiedergeltingen-Weicht-Weinhausen“



Chor „Musica Osculum Dei“
Nun ist es so weit: Der Chor „Musica Osculum Dei“ feiert am Sonntag, 18. Oktober 2026, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Türkheim sein 30-jähriges Jubiläum. Die sechs Frauen und fünf Männer – fast wie eine große Familie – teilen seit Jahren ihre Freude an der Musik und am Singen von fast ausschließlich neugeistlichem Liedgut und Gospels. Damit werden Hochzeitsmessen, Taufen, Erstkommunionen, sonstige Gottesdienste, Weihnachtsfeiern uvm. musikalisch umrahmt.
Wie in all den Jahren unterstützt der Chor auch mit diesem Jubiläumskonzert aus freiwilligen Spenden ein soziales Projekt.
Bisher ging der Erlös – stets komplett und aus der Chorreihe aufgerundet – an das Hospital in Ndanda/Tansania, das Kinderhospiz Bad Grönenbach, an HUMEDICA in Kaufbeuren und viele andere Einrichtungen.


RS

„Musica Osculum Dei“

Leitung aller Chöre und Kontakt:
Renate Lutzenberger
Amberger Str. 12 - 86879 Wiedergeltingen
Tel. 08241 / 6685 oder 0175 / 718 26 18
e-Mail: renate-lutzenberger@t-online.de

PÖPPERL
Türkheim
Solartechnik
Beratung
Heizung
Sanitär
Elektro
Service
Notdienst
PÖPPERL
Danziger Straße 5
86842 Türkheim
☎ 08245 - 1795
info@poepperl-tuerkheim.de

Zusammenfassung der Einsätze

Bericht von Anja Weißenhorn

B3 / Rauchentwicklung im Gebäude
Am 5. Juni 2026 um ca. 9 Uhr wurde die Feuerwehr Wiedergeltingen aufgrund einer Rauchentwicklung im Gebäude nach Amberg gerufen. Alarmiert waren zusätzlich die Feuerwehren Amberg, Türkheim und Buchloe. Nach rund einer Stunde war der Einsatz beendet.

B4 / Brand Gewerbe-/Industriegebäude
Am 4. Juli 2026 um ca. 12 Uhr wurde die Feuerwehr Wiedergeltingen zu einem Brand in einem Gewerbebetrieb in Türkheim alarmiert. Alarmiert waren zusätzlich die Feuerwehren aus Türkheim, Amberg und Bad Wörishofen. Nach knapp zwei Stunden waren die Löscharbeiten beendet und die 15 Kameraden der Feuerwehr Wiedergeltingen konnten ins Gerätehaus zurückkehren.

Technische Hilfeleistung THL1 / Ölspur
Am 8. Juli 2026 um ca. 15:40 Uhr wurde die Feuerwehr Wiedergeltingen zu einer Ölspur im Ortsgebiet alarmiert. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet.

Technische Hilfeleistung THL1 /
Straße überschwemmt / Hagelschäden
Am 14. Juli 2026 wurde die Feuerwehr Wiedergeltingen um ca. 21:10 Uhr nach dem starken Hagelereignis als Erstalarmierung zu einer überschwemmten Straße gerufen. Die weiteren Tätigkeiten zogen sich jedoch bis kurz vor Mitternacht und die Kameraden konnten nach etwa zweieinhalb Stunden wieder ins Gerätehaus zurückkehren.

B4 / Brand Gewerbe-/ Industriegebäude*
Am 2. August 2026 um ca. 13:15 Uhr wurde die Feuerwehr Wiedergeltingen zu einem Brand in einem Entsorgungsbetrieb in Türkheim alarmiert. Alarmiert waren zusätzlich die Feuerwehren aus Türkheim, Bad Wörishofen, Kirchdorf, Ettringen, Rammingen, Schlingen und Amberg. Nach fünfeinhalb Stunden waren die Löscharbeiten beendet und die 13 Kameraden der Feuerwehr Wiedergeltingen konnten ins Gerätehaus zurückkehren.

Technische Hilfeleistung THL1 / Straße sperren
Am 3. August 2026 um ca. 18 Uhr wurde die Feuerwehr Wiedergeltingen aufgrund eines Unfalls zur Sperrung einer Straße gerufen. Nach einer halben Stunde war der Einsatz beendet.

Technische Hilfeleistung THL1 / Baum auf Straße
Am 6. August 2026 um ca. 18:30 Uhr wurde die Feuerwehr Wiedergeltingen zu einem kleinen Baum auf der Straße gerufen. Vor Ort konnte der kleine Baum zügig beseitigt werden und so konnten die Kameraden bald wieder ins Gerätehaus zurückkehren.

*Ausführlicher Einsatzbericht zum Brand in Türkheim

Bericht von Ludwig Schweinberger

Am Sonntag, 2. August 2026, wurde die Feuerwehr Wiedergeltingen um 13:16 Uhr zu einem Einsatz im Gewerbegebiet Türkheim gerufen. Einsatzstichwort war B4.

Als kurze Erklärung: Das Einsatzstichwort B4 bei der Feuerwehr bezeichnet einen Großbrand oder eine Großschadenslage mit einem sehr hohen Alarmierungsbedarf.

Am Einsatzort in Türkheim angekommen, bestätigte sich die Lage dann leider auch. In einem Recyclingbetrieb brannten mehrere Schüttboxen. Aufgrund des Einsatzstichwortes waren natürlich viele Feuerwehren alarmiert. Die Feuerwehr Wiedergeltingen hatte den Auftrag die Löschwasserversorgung für die Feuerwehr Türkheim aufzubauen – diese hatte sich bereits an der Gebäuderückseite in Stellung gebracht und mit dem Löschaufbau begonnen. Hier zahlte sich das gemeinsame Üben der letzten Jahre aus – die Zusammenarbeit klappte reibungslos.

Der Hydrant vor Ort war für die Menge des benötigten Löschwassers nicht ausreichend. Nachrückende Feuerwehren bauten zusätzliche Leitungen aus weiter entfernten Hydranten auf. Die Länge der Leitungen machten Druckerhöhungspumpen erforderlich. Auch hier unterstütze die FF Wiedergeltingen mit ihrer tragbaren Pumpe. Unser Großlüfter war ebenfalls im Einsatz und hat den Rauch aus der zum Brandherd angrenzenden Lagerhalle geblasen.

Die Löschwasserversorgung war trotz der beiden zusätzlichen Leitungen nicht ausreichend. Daher wurden die umliegenden Bauhöfe mit ihren Wasserfässern sowie die Feuerwehr Buchloe mit ihrem 7.500 Liter Abrollbehälter zusätzlich alarmiert. Die Firma Epp aus Wiedergeltingen hat ebenfalls mit zwei großen Güllefässern (25.000 und

28.000 Litern) unterstützt und war eine große Hilfe. Selbst Betonmischer aus der Firma Dachser wurden zur Löschwasserversorgung herangezogen. So konnte das Feuer dann unter Kontrolle gebracht und ein Übergriff der Flammen in die Lagerhalle verhindert werden.
Der Brandrauch machte natürlich den Einsatz von Atemschutzgeräteträgern erforderlich. Dies war bei den vorherrschenden extrem hohen Außentemperaturen für die Einsatzkräfte sehr herausfordernd. Leider mussten auch zwei Einsatzkräfte ärztlich versorgt werden, konnten aber nach kurzem Aufenthalt im RTW wieder nach Hause gebracht werden.



Der Einsatz erforderte eine längere Sperrung des Kreisverkehrs an der Autobahnauffahrt. Ich möchte hiermit nochmal alle Verkehrsteilnehmer darum bitten, Verständnis für eine Sperrung zu haben. Die Einsatzkräfte stellen sich nicht zum Spaß oder unnötig lange am Sonntag bei über 30° C in die pralle Sonne, um Autofahrer zu ärgern. Die Sperrung macht Sinn, da die Schlauchbrücken durch PKW`s oftmals nicht überfahren werden können. Teilweise sind einfach die Autos zu tief und sitzen auf.



Besuch Kindergarten

Bericht von Ludwig Schweinberger

Am 9. Juni 2026 war die Feuerwehr im Rahmen der jährlichen Feuerwehrschutzausbildung sowie Einsatzübung in der Kindertagesstätte Wiedergeltingen zu Gast.
Im Rahmen der Übung wird ein Alarm über die hausinterne Brandmeldeanlage simuliert. Ziel der Übung ist, dass die jeweiligen Gruppenleiterinnen die Kinder dann geordnet und vollzählig zum Sammelplatz an der Kirche führen. Eine Kontrolle der Vollständigkeit ist natürlich wichtig, dass bei einem Ernstfall die Feuerwehr auch genau feststellen kann, ob sich noch Personen im Gebäude befinden. Sowohl die „Evakuierung“ als auch die Kontrolle der Vollständigkeit lief sehr schnell ab. In einem Ernstfall wäre dann schon viel gewonnen, da vermisste Personen im Gebäude natürlich eine sehr ernste Gefahrenlage wären.
Alle Kinder kamen dann im Versammlungsraum zusammen und konnten Fragen stellen. Da muss man wirklich hervorheben, wie diszipliniert die ca. 100 Kinder waren. Jedes Kind hob die Hand und stellte seine Frage, die ich dann beantworten durfte. „Aus wie vielen Schichten besteht ein Feuerwehranzug“ (Einsatzkleidung) und „warum ist das so“? Nach der Erklärung hatte man richtig das Gefühl, dass sie das auch nachvollziehen konnten. Die Kinder durften dann auch selbst anfassen und die verschiedenen Schichten der Einsatzkleidung spüren sowie den Helm genauer begutachten.
Fragen der Feuerwehr an die Kinder wurden natürlich auch gestellt und durch die sehr gut geschulten Kinder beantwortet – Feuer löschen, Bäume von Straße räumen, Erste Hilfe leisten, Keller auspumpen (war als Wiedergeltinger Kind auch klar) sowie Tierrettung (Katze aus dem Baum) sind nur einige der Antworten.
Auf die Frage „wie Feuer gelöscht werden“, war die Antwort fast durchgehend „mit Schaum“. Im Falle eines Fettbrandes aber keine gute Lösung – hier wurde den Kindern die Funktion eines Topfdeckels oder einer Löschdecke nähergebracht. Was ein Feuer zum Brennen benötigt wussten sie bereits.
Eine Begehung des Feuerwehrfahrzeugs durfte natürlich nicht fehlen, auch wenn es nur das „alte“ war.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass der Besuch sehr schön war, die Evakuierung wirklich gut geklappt hat, die Ausbildung der Kinder sehr ernst genommen wird und dass auch wirklich etwas vermittelt wurde. Ich hoffe als Kommandant, dass die Begeisterung weiterhin hoch bleibt und viele dann auch der Jugendfeuerwehr beitreten sowie fleißig mit üben werden. Eine Kinderfeuerwehr steht derzeit in Zusammenarbeit mit Türkheim ebenfalls in Aussicht.



Maibaum abbauen

Bericht von Anja Weißenhorn

In diesem Jahr wurde der Maibaum bereits Ende August abgebaut. Das eingespielte Helferteam war zügig mit den Vorbereitungen und dem Abbau fertig und so konnten wir danach ein gemütliches Weißwurstfrühstück machen. Danke an alle fleißigen Helfer!


FS

MEISTER DER STEINE
Für Bau, Friedhof, Gestaltung
in Ihrer Nähe
STEINMETZGESCHÄFT
PROBST & SCHRÖDER
86842 TÜRKHEIM
AUGSBURGER STRASSE 18
TEL. 08245-1292 FAX 08245-1039
www.probstundschroeder.de

Berichte von Ludwig Schweinberger

Bitte des Kommandanten

An die Bürgerinnen und Bürger:
Bitte respektiert die Absperrungen, welche durch Einsatzkräfte vorgenommen werden. Wir sind auch lieber zu Hause, als auf einer Straße zu stehen und abzusperren. Wenn manche Sperrungen sehr lange dauern, hat dies seinen Grund. Wir warten auch oft lange auf Gutachter bei Verkehrsunfällen.

Das Überfahren von Schlauchbrücken stellt für viele Autofahrer ein erhebliches, wenn nicht unüberwindliches Hindernis dar und bringt Einsatzkräfte in Gefahr, wenn die Schläuche teils meterweise mitgezogen werden. Deswegen sperren wir hier oft auch Straßen komplett ab.

Auch Absperrkegel sind eine Absperrung und dürfen nicht einfach umgefahren oder umfahren werden.

Weitere Bitte zum Brandschutz

Bitte werfen Sie keine Akkus oder Batterien in den Hausmüll oder in irgendeine Tonne. Immer im Wertstoffhof oder an für Batterien vorgesehenen Sammelstellen abgeben. Viele Brände in Recyclinghöfen könnten dadurch vermieden werden.

Wiedergeltingen wurde von Bränden in diesem trockenen Sommer verschont. Bitte bleibt weiterhin alle besonnen, fackelt kein Unkraut ab oder zündet Feuerwerkskörper. Selbst ein Feuer in einer Feuerschale im Garten kann schnell durch Funkenflug eine Hecke in Brand setzen. Das soll bitte nicht als Bevormundung verstanden werden, aber bei einer Trockenheit wie diesen Sommer breiten sich Feuer über Hecken extrem schnell auf Gartenhütten, Häuser und Nachbargrundstücke aus.

Wir suchen Unterstützung

Bericht von Anja Weißenhorn

Wir sind derzeit knapp 40 aktive Feuerwehrkameraden und freuen uns über Unterstützung:

- egal ob Du noch jugendlich (ab 14 Jahre) oder schon erwachsen bist
- egal ob Du ein Feuerwehr-Neuling bist oder schon woanders in einer Feuerwehr warst
- wir bieten eine gute und vielseitige Ausbildung mit der Möglichkeit zu Spezialisierungen zum Maschinisten, Atemschutzträger, Gruppenführer oder bei der Ersten Hilfe
- wir unterstützen Dich gerne mit insgesamt mehr als 500 Jahren Erfahrung als Feuerwehrdienstleistende
- wir freuen uns auf eine gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit

Meldet Euch bei Interesse gerne bei unseren Jugendwarten, bei den Kommandanten oder schaut bei den Übungen vorbei. Die Übungspläne der aktuellen Saison hängen im Schaukasten aus.

Unsere Übungen finden alle zwei Wochen am Montag ab 19:30 Uhr statt. Zudem findet alle zwei Wochen am Mittwoch ab 18:15 Uhr die Jugendübung in Kooperation mit der Feuerwehr Türkheim statt.

Kontakt:
Email:
jugendleiter@feuerwehr-wiedergeltingen.de oder
kommandanten@feuerwehr-wiedergeltingen.de
Internetseite:
ff-wiedergeltingen.feuerwehren.bayern
Instagram:
Feuerwehr Wiedergeltingen







H2Omann
ein mee(h)r aus ideen

Nicole Wassermann
Thüringerstraße 30 • 86916 Kaufering
Mobil: 0176/32486448 • E-Mail: kontakt@h2omann.com
• Homepage: www.h2omann.com
Termine nach Vereinbarung

- Alles aus einer Hand!
- Organisation, Abwicklung
- Bildbearbeitung
- grafische Aufbereitung
- Gestaltung / Layout Druckunterlagen
- Geschäftsausstattung
- individuelle Kalender, Fotobücher, Bildcollagen
- Logoerstellung

Nicole Wassermann

Optik Nähring
ZEIT FÜR STARKE AUGENBLICKE
Bahnhofstraße 47 | 86807 Buchloe | Tel.: (08241) 4992
www.optik-naehring.com | info@optik-naehring.com



MK Leckortung M.Kienle
Erste Hilfe bei Wasserschäden und Rohrleitungsbrüchen
Memmingen - Augsburg - München
Mühle 1
86879 Wiedergeltingen
Tel.: 01520/7229386
www.mk-leckortung.de
info@mk-leckortung.de

Sommerereignisse

Bericht von Alois Karl

Wenigstens am Neujahrsempfang mit der Gemeinde werden sie ins Bewusstsein gerufen: die Böllerschützen. Lautstark geben sie mit verschiedenen Ausführungen der Geräte in unterschiedlichen, geordneten Schussfolgen ihr Können zum Besten. Neben der Frage nach dem Können, stellt sich auch die Frage nach dem „Dürfen“. Nicht jeder kann einen Böller besorgen und sich hinstellen, um zu schießen. Dazu ist ein umfangreicher Kurs mit Prüfung abzulegen, wie mit Pulver und Gerät umzugehen ist: „Sprengstofferlaubniskurs Böller“. Auch die Zulassung zu diesem Kurs ist nicht selbstverständlich: eine behördliche Unbedenklichkeitsbescheinigung ist einzuholen und der Nachweis der Zugehörigkeit zu einer zugelassenen Böllergruppe ist zu erbringen!



Böllerschein

Das zum Schießen nötige Schwarzpulver ist nur gegen Vorlage eines zugehörigen Pulverscheines erhältlich. Damit wird sichergestellt, dass der Bewerber in regelmäßigen Abständen tätig ist und seine Befähigung einübt. Das Ganze ist also kein leichtfertiger Spaß!

Eine erkleckliche Anzahl an Personen übt die Tätigkeit des Böllerns in verschiedenen Vereinen auch in unserer Region aus. Zuletzt gab es ein Treffen mehrerer Gruppen in Zaisertshofen, anlässlich des 10-jährigen Bestehens der dortigen „Flossachtaler Böllerschützen“. Ein weiteres Ereignis der besonderen Art fand sich in Holzhausen: ein Salutkanonentreffen zu Ehren des 151-jährigen Bestehens des dortigen Feuerwehrvereins. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum unseres Sportvereins starteten die Böllerschützen. Die traditionelle Unterstützung der Fronleichnamsprozession mit Salut entfiel heuer witterungsbedingt. Zu den unterschiedlichsten weltlichen und kirchlichen Anlässen betonen Böllerschützen landauf, landab die Wichtigkeit der Ereignisse. Bei der Segnung der Kanoniere während der Einweihung unserer restaurierten Salutkanone in 2003, beauftragte der Priester die Männer, die Kanone „zur Ehre Gottes erschallen zu lassen“.

Einen schönen Spätsommer wünscht allen Lesern der Veteranen- und Soldatenverein Wiedergeltingen!



Kanonentreffen Holzhausen





Wasserstoff –
der klimaneutrale
Alleskönner

Wir machen das Gasnetz fit für grünen Wasserstoff

energie schwaben

80 Jahre Spielvereinigung Wiedergeltingen

Bericht von Sonja Lutzenberger

In der heißesten Woche im Juni war es nach langer Vorbereitungszeit endlich so weit: Wir konnten unser Jubiläum zum 80. Geburtstag der Spielvereinigung Wiedergeltingen feiern. Der Zeltaufbau, die Dekoration im und ums Zelt sowie die Versorgung der Besucher des Festabends wurden von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern gewährleistet. Durch das große Engagement und die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder konnte ein abwechslungsreiches und gelungenes Festwochenende auf die Beine gestellt werden.

Am Donnerstag, 18. Juni, wurden die Jubiläumstage offiziell eröffnet. Den Auftakt bildete die feierliche Eröffnung, die durch die Böllerschützen eindrucksvoll begleitet wurde. Ehrenvorstände, Ehrenmitglieder, viele Mitglieder, der Landrat, der Erste und Zweite Bürgermeister sowie Vertreter der örtlichen Vereine und vom Nachbarverein FSV Amberg waren erschienen, um mit uns zu feiern.
Der 1. Vorstand Benjamin Müller begrüßte die Gäste und ging auf die Bedeutung des 80-jährigen Vereinsjubiläums ein. Weitere Grußworte wurden von Landrat Alexander Eder, Wiedergeltingens Bürgermeister Fritz Hessel sowie vom BLSV-Vorsitzenden Benjamin Adelwarth überbracht. Dabei wurde die langjährige Vereinsarbeit gewürdigt und die Bedeutung der Spielvereinigung Wiedergeltingen für das Vereins- und Gemeinschaftsleben hervorgehoben.
Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Eröffnungsabends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie von Mitgliedern der Vorstandschaft. Geehrt wurden Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue und ihr Engagement, unter anderem für 30, 40, 50 und 60 Jahre Vereinszugehörigkeit. Damit wurde der Einsatz vieler Mitglieder gewürdigt, die den Verein über Jahrzehnte hinweg begleitet und mit aufgebaut haben.
Die Ehrungen wurden musikalisch umrahmt von der Musikgemeinschaft Amberg-Wiedergeltigen und sorgten für einen würdigen und festlichen Rahmen. Anschließend ging der Abend in einen geselligen Teil über.



Böllerschützen machten den Auftakt



von links: Landrat Alex Eder, 1. Vorstand Spielvereinigung Benjamin Müller, Erster Bürgermeister Wiedergeltingen Fritz Hessel, BLSV-Vorsitzender Benjamin Adelwarth



Viele Mitglieder wurden geehrt
hintere Reihe von links: Michael Müller, Alex Eder, Jürgen Moser, Andreas Schorer, Elmar Fischer, Hubert Meichelböck, Benjamin Müller, André Nissen, Claudia Huber, Peter Ledermann, Alfred Ziaja, Fritz Hessel, Jürgen Altmayr, Sebastian Schulz, Stefan Schröder, Benno Högg, Georg Unsin, Benjamin Adelwarth
vordere Reihe von links: Christian Seitz, Stefan Fischer, Stefan Schmucker, Katharina Ott, Annalena Wolf, André Trautwein, Hans-Jürgen Schaun, Armin Raith


MR

Rockabend „Mixtape“

Beim Rockabend am Freitag sorgte die Band „Mixtape“ für gute Stimmung, trotz mangelnder Besucherzahl.


MR

Festumzug mit der Musikgemeinschaft Amberg-Wiedergeltingen

Am Samstag stand zunächst das sportliche Programm im Mittelpunkt. Ab 14:00 Uhr fand ein Fußball-Hobbyturnier statt. Dabei konnten verschiedene Mannschaften in entspannter und geselliger Atmosphäre gegeneinander antreten. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand vor allem der gemeinsame Spaß und das Miteinander im Vordergrund.
Am Abend wurde das Festprogramm mit einem Partyabend fortgesetzt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Eure Hausband“. Dadurch wurde im Festzelt für eine ausgelassene Stimmung gesorgt und die Besucher konnten gemeinsam feiern.


MR

Partyabend „Eure Hausband“

Zwischendurch bestand außerdem die Möglichkeit, die WM Übertragung Deutschland gegen die Elfenbeinküste im Festzelt zu verfolgen. So wurde das sportliche Programm des Tages auch am Abend fortgeführt und mit dem geselligen Teil des Jubiläums verbunden.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor sowie von der Spielvereinigung begleitet und bildete einen feierlichen Abschluss des Jubiläumswochenendes. Im Anschluss an den Gottesdienst setzte sich das Programm mit einem Festzug zum Festzelt fort. Gemeinsam mit Musikkapelle, Fahnenabordnungen der Wiedergeltinger Vereine zogen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Festgelände, wo anschließend das weitere Festprogramm stattfand.
Für das leibliche Wohl der Gäste war ebenfalls gesorgt. Zum Mittagessen wurde ein gemeinsamer Mittagstisch angeboten. Am Nachmittag konnten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen stärken und das Jubiläumsfest in geselliger Runde genießen.
Auch für die jüngeren Besucher wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Ein Jugendturnier der G-Jugend mit zehn Mannschaften sorgte dafür, dass auch der Nachwuchs aktiv am Jubiläumswochenende teilnehmen konnte. Die Mini Steps und die Minis der Geltelonia zeigten ebenfalls nochmal ihre Tänze vom vergangenen Fasching.

Das 80-jährige Jubiläum der Spielvereinigung WG bot über mehrere Tage ein abwechslungsreiches Programm aus Feierlichkeiten, Ehrungen, Sport, Musik und Gemeinschaft. Besonders durch die Unterstützung der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer konnte das Fest erfolgreich durchgeführt werden.
Das Jubiläumswochenende zeigte eindrucksvoll, wie viel Engagement und Zusammenhalt in der Spielvereinigung steckt. Neben der Würdigung der vergangenen 80 Jahre stand vor allem das gemeinsame Feiern und die Verbundenheit der gesamten Gemeinschaft im Mittelpunkt.


MR


MR

BFV Fußballschule bei der SG Amberg-Wiedergeltingen

Bericht von Stefan Radmacher

Vom 24. bis 26. Juli 2026 veranstaltete die SG Amberg Wiedergeltingen in Kooperation mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) ein zweieinhalbtägiges Fußballcamp für insgesamt 48 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis vierzehn Jahren. An diesem Wochenende verwandelte sich das Sportgelände in Wiedergeltingen in ein lebendiges Fußballcamp, bei dem Spiel, Spaß und die Freude am Fußball im Mittelpunkt standen.

Zum Auftakt am Freitagnachmittag begrüßte das engagierte Trainerteam gemeinsam mit den Jugendleitern Stefan Radmacher und Benjamin Schulz die zahlreichen fußballbegeisterten Kinder auf dem Sportgelände. Nach der Einteilung in die verschiedenen Altersgruppen, erhielt jedes Kind seine BFV-Trainingskleidung sowie einen eigenen Fußball. Sowohl die Kleidung als auch die Bälle konnten während des Camps ausgiebig genutzt und auch darüber hinaus als Erinnerung mit nach Hause genommen werden. So starteten die Kinder, begleitet von ihrem Campsong und dem Campmotto „Wir sind heiß“, motiviert in die ersten Trainingseinheiten.

Der Samstag begann mit abwechslungsreichen Fußballübungen nach dem bewährten Ausbildungskonzept des BFV. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit sehr leckerer Pizza des Theatervereins Wiedergeltingen, folgte eine erlebnisreiche Mittagspause mit einer spannenden Schnitzeljagd, lustigen Spielen sowie einer Schussgeschwindigkeitsmessung, bei der die Kinder ihre Schusskraft testen konnten. Am Nachmittag stärkten sich alle mit frisch gebackenen Waffeln, bevor weitere Trainingseinheiten auf dem Programm standen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Dribbelurkunde, bei der die Nachwuchskicker ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen konnten.

Auch am Sonntag wurde zunächst intensiv trainiert. Gesunde Snacks sorgten am Vormittag für die nötige Stärkung, bevor Geschnetzeltes mit Spätzle vom örtlichen Caterer „Reinspaziert“, von Florian Hienle, serviert wurde. Alle haben ordentlich reingehaut.

Den sportlichen Höhepunkt bildete das große Abschlussturnier am Sonntagnachmittag. Zahlreiche Eltern, Geschwister, Großeltern und interessierte Zuschauer verfolgten die spannenden Spiele der Kinder und konnten sich im Vereinsheim mit Speisen und Getränken versorgen. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt jedes Kind eine Teilnahmeurkunde, eine Medaille sowie den BFV-Fußball als Erinnerung an das erlebnisreiche Wochenende.

Das BFV-Fußballcamp war ein voller Erfolg und bot den Kindern nicht nur abwechslungsreiche Trainingseinheiten, sondern auch jede Menge Spaß und Gemeinschaft.

Ein besonderer Dank gilt dem BFV für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit, den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den vereinseigenen Trainern sowie dem Jugendleiterteam, die mit ihrem großen Einsatz diese gelungene Veranstaltung ermöglicht haben.


CN

Alle Mannschaften zeigten sich verbessert – zur Saison 2026/27 gibt es Zuwachs

Bericht von Manfred Holub

Unsere vier Mannschaften der Dartabteilung fanden sich in den Abschlusstabellen der abgelaufenen Saison 2025/26 alle in der oberen Hälfte.

Für die 1. Mannschaft war das Saisonziel der sofortige Wiederaufstieg in die A-Liga. Entsprechend enttäuscht war man nach dem letzten Spieltag, als es „nur“ zum 3. Tabellenplatz reichte. Und dies mit nur einem Punkt Rückstand, aber mit deutlich besserem Spiele-Verhältnis auf den aufstiegsberechtigten Zweitplatzierten, der am letzten Spieltag gegen den bis dahin verlustpunktfreien Tabellenführer völlig überraschend gewonnen hat. Bei der Einteilung der Ligen für die Saison 2026/27 gab es dann jedoch eine positive Überraschung. Man hat den Sprung zurück in die A-Liga geschafft – vermutlich, weil ein anderer Tabellenzweiter nicht aufsteigen wollte oder weil eine Mannschaft aus den höheren Ligen nicht mehr gemeldet wurde.

Die 2. Mannschaft kämpfte nach ihrem Abstieg in der B-Liga um Punkte, was sehr gut gelungen ist. Am Ende sprang ein beachtlicher 4. Platz in der Tabelle heraus – mehr war aufgrund der Teams auf den ersten drei Rängen, die die gesamte Saison konstant besser gespielt haben, nicht zu erreichen. Dennoch war dieses Saisonergebnis genau jenes, das man sich zum Start der Spielzeit vorgestellt hatte.

Tabellarisch hat unsere 3. Mannschaft von allen vieren, wie in der Vorsaison, am schlechtesten abgeschnitten. Aber auch hier ist ein Aufwärtstrend erkennbar. Leider hat man einige Spiele trotz „Halbzeitführung“ noch verloren - muss man da eventuell ein wenig an der Kondition arbeiten?

Die 4. Mannschaft hat sich einen 4. Tabellenplatz erkämpft, nach dem es nach den ersten Spielen der Saison nicht ausgesehen hat. Jedoch haben sich alle Spieler während der Saison gesteigert und so wurden auch gegen besser platzierte Teams Punkte ergattert. Wenn in der kommenden Saison alle von Beginn an die Leistung, die in der Rückrunde der vergangenen Spielzeit gezeigt wurde, an den Tag legen, kann man einen Aufstieg in die B-Liga durchaus anpeilen.

Zum Ende noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Die Dartabteilung hat Zuwachs bekommen. Es kam die Anfrage einer Mannschaft, ob sie in der neuen Saison in unserem Sportheim ihre Spiele austragen können. Da die Spieler dieser Mannschaft bei uns bereits von der Teilnahme unserer Turniere gut bekannt sind und alle sehr gut zu unserer „DNA“ passen, haben wir unter der Voraussetzung, dass sie ihren Mannschaftsnamen an unseren anpassen und Mitglied in unserem Verein werden, den Weg geebnet. Die Voraussetzungen wurden gerne erfüllt – daher begrüßen wir die Drunken Masters 5, welche zukünftig sogar zusammen mit der 4. Mannschaft in der gleichen Liga spielen, sehr herzlich.

Termin gleich notieren – Weinfest der SpVgg Wiedergeltingen

Am 10. Oktober 2026 heißt es ab 20 Uhr wieder: gemeinsam feiern, genießen und anstoßen!
Für die passende Stimmung sorgen D’Filsers. Freut Euch auf einen geselligen Abend mit gutem Wein, Musik und bester Gesellschaft!

Kartenvorverkauf: ab 28. September 2026 in der Raiffeisenbank Wiedergeltingen. Wir freuen uns auf Euch!



Der Sommer beim Theaterverein

Bericht von Felicia Knobloch

Am Samstag, 25. Juli 2026, fand der jährliche Team-Ausflug des Theatervereins Wiedergeltingen statt.

Letztes Jahr konnte die geplante Rafting-Tour aufgrund des zu niedrigen Wasserstandes in der Loisach leider nicht stattfinden. Der Veranstalter gab uns daher die Möglichkeit, die Rafting-Tour in diesem Jahr nachzuholen. Doch auch das Jahr 2026 brachte keine gute Wetterprognose und die andauernde Hitzewelle durchquerte erneut unsere Pläne. Statt der Rafting-Tour konnten wir ein Ausweichprogramm in Anspruch nehmen, das einen vielversprechenden Tag voller Action, Spaß und Freude in Aussicht stellte.

Der Bus, besetzt mit über 20 Teilnehmern, verließ bei strahlendem Sonnenschein gegen 08:30 Uhr die Einfahrt der Raiffeisenbank in Wiedergeltingen. Die Stimmung war bei allen entsprechend gut.

Um 10:30 Uhr kam der Bus schließlich in Farchant an. Die Gruppe startete ihren Tag mit einem entspannten Weißwurstfrühstück bei bester Aussicht auf das Loisachtal im Werdenfelser Land. Die Stärkung war für das folgende anstrengende Tagesprogramm unverzichtbar, denn ein actionreicher Tag stand allen bevor. Zu Beginn bestritten die Teilnehmer gemeinsam eine Wanderung durch den lokalen Walderlebnispfad und zu den Kuhfluchtwasserfällen. Der erste Tagesordnungspunkt endete mit einer Kneipp-Pause im Natur- und Erholungspark. Das Natur-Kneippbecken bot die perfekte Abkühlung für die müden Füße.



EF

Theaterausflug – beim Wassertreten

Anschließend traten, wie bereits letztes Jahr, zwei Gruppen in vorbereiteten Sommerspielen gegeneinander an. Beide Gruppen mussten in mehreren Disziplinen ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist beweisen Neben den klassischen Spielen wie „Maßkrug stemmen“ oder „Nageln“, brachten auch anderweitige Spiele, wie ein Fass um einen Parkour rollen oder eine Runde Street Hockey spielen, die Teams zum Schwitzen. Nach der Siegerehrung bedankten sich die Guides für den spaßigen Tag und die schöne Zeit.

Nach einem actionreichen, aber spaßigen Tag, war es nun Zeit für das wohlverdiente Festmahl. Verschwitzt und hungrig traten alle zum letzten Programmpunkt an – das große BBQ. Ein großes Grillbuffet mit einer Vielfalt an Leckereien bildeten den großen Abschluss des Tages. Zusammen schlemmerten alle bei einem geselligen Beisammensein bis in die Abendstunden. Zufrieden und mit vollem Magen begab sich die Truppe schließlich zurück zum Bus und trat mit vielen tollen neuen Erinnerungen die Heimreise an.



JM

Theaterausflug – Gruppenbild

Am 17. Juli 2026 hätte eigentlich das alljährliche Grillfest stattgefunden. Da dieses Jahr leider viele verhindert waren, hat die Vorstandschaft beschlossen, stattdessen im Oktober eine interne Theaterwies´n zu veranstalten.

Bei uns im Verein wurde heuer nicht nur Theater gespielt, sondern auch fleißig geheiratet! Am 6. Juni 2026 kamen ein paar unserer Vereinsmitglieder zusammen, um bei der standesamtlichen Trauung unserer Maskenbildnerin und Friseurin Marlene und ihrem Jürgen Spalier zu stehen. Am 15. August läuteten bereits zum dritten Mal in diesem Jahr die Hochzeitsglocken für eines unserer Vereinsmitglieder. Diesmal durften unsere Spielerin Maria und ihr Tobi im Kreise von Familie, Freunden und Vereinskollegen ihren schönsten Tag feiern. Herzlichen Glückwunsch an die Brautpaare.



Hochzeit Marlene – von links: Patrick Müller, Roswitha Müller, Marianne Trübenbacher, Marlene Mayr, Jürgen Mayr, Daniela Lenuweit, Maria Kirchner, Alicia Leinsle, Karina Leinsle



Hochzeit Maria – von links: Vanessa Zimmermann, Ramona Neher, Manfred Seitz, Johanna Seitz, Christiane Lincke, Roswitha Müller, Willi Müller, Tobias Kirchner, Maria Kirchner (geb. Lutzenberger), Alexandra Knobloch, Patrick Müller, Karsten Lincke, Felicia Knobloch

Schaut doch auch gerne mal auf unserer Instagram Seite *@theaterstadl_wiedergeltingen* vorbei! Dort findet ihr zu jeder Zeit aktuelle Bilder und Videos vom Theaterverein und vor allem weitere Eindrücke vom Vereinsausflug!

Außerdem war am Donnerstag, dem 18. Juni, eine Abordnung der Vorstandschaft am Festabend des Jubiläumswochenendes der Spielvereinigung Wiedergeltingen anwesend und überreichte ein kleines Gastgeschenk in Form einer finanziellen Unterstützung für die Jugend sowie eine Fotocollage. Wir gratulieren unseren Vereinskollegen herzlich zum langjährigen Bestehen!



Jubiläumswochenende Sportverein – von links: Carina Glas (2. Vorstand Theaterverein), Benjamin Müller (1. Vorstand Spielvereinigung), Winfried Filser (1. Vorstand Theaterverein)



Theaterabend im Theaterstadl: Das Manoli Ensemble zu Gast in Wiedergeltingen

Bericht von Felicia Knobloch

Der Theaterverein Wiedergeltingen freut sich, eine ganz besondere kulturelle Veranstaltung ankündigen zu dürfen: Am Samstag, 21. November 2026, ist das Manoli Ensemble aus Marktoberdorf zu Gast im Theaterstadl Wiedergeltingen und nimmt das Publikum mit auf eine unterhaltsame und musikalische Zeitreise in die Jahre 1945 bis 1961.



Manoli Ensemble

Mit ihrem Stück „Zwischen Nierentisch und Fräuleinwunder – zwei Frauen im Sturm der Zeit 1945 - 1961“ lässt das Manoli Ensemble eine bewegte Epoche wieder lebendig werden. Begleitet wird das Theaterstück von Musik und Gesang und zeichnet sich durch ein besonderes Zusammenspiel aus Schauspiel, musikalischer Unterhaltung und Zeitgeschichte aus.

Das Manoli Ensemble vereint leidenschaftliche Amateurschauspieler, Sänger und Musiker, die mit viel Herzblut und Engagement auf der Bühne stehen. Das Stück wurde bereits im Raum Marktoberdorf erfolgreich aufgeführt und begeisterte dort das Publikum. Umso mehr freut sich der Theaterverein Wiedergeltingen, seinen Schauspielkollegen die Möglichkeit zu geben, ihre Leidenschaft für das Theater nun auch in Wiedergeltingen präsentieren zu können.

Einlass ist um 19:00 Uhr im Theaterstadl Wiedergeltingen im Osterweg 18. Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend mit Theater, Musik, Gesang und einem Hauch von Nostalgie.

Karten sind unter der Telefonnummer +49 162 2584269 erhältlich.

Weitere Informationen zum Stück und zum Manoli Ensemble finden Sie auf der Internetseite sowie auf den ausliegenden Flyern und den Social-Media-Kanälen des Ensembles.



Der Theaterverein Wiedergeltingen lädt alle Interessierten herzlich zu diesem besonderen Theaterabend ein und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Weitere Infos

Autor und Regie
Stefan Grassmann



Dirndl Meets Lederhosen

Bericht von Maria Kirchner und Alexander Ziaja

Am 4. Juli feierte der Musikverein seine zweite „Dirndl Meets Lederhosn"-Party. Nach der tollen Premiere im vergangenen Jahr, welche witterungsbedingt leider drinnen stattfinden musste, konnte dieses Jahr erstmals unter freiem Himmel am Vereinsheim gefeiert werden. Für Stimmung sorgte die Tanzband „Highlife", die mit ihrem Programm Jung und Alt zum Tanzen brachte.

Für das leibliche Wohl war mit Speisen und Getränken bestens gesorgt, besonderes Highlight war die Spritzbar, welche bei den Gästen sehr gut ankam.

Trotz des schönen Wetters, blieb die Besucherzahl leider hinter den Erwartungen zurück. Umso mehr möchten wir an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger motivieren, die Veranstaltungen in Wiedergeltingen und das Engagement der örtlichen Vereine, egal ob Sportverein, Musikverein oder andere Vereine, noch stärker zu unterstützen. Nur wenn solche Angebote auch angenommen werden, können sie langfristig bestehen und das Miteinander in der Gemeinde beleben.

Wir danken dennoch allen Gästen die da waren, sowie allen freiwilligen Helfer:innen und freuen uns schon auf die nächste „Dirndl Meets Lederhosn"-Party, auf welcher wir hoffentlich wieder viele Besucher begrüßen dürfen.



Josef an der Kasse



Bedienungenscrew – von links: Annika, Sophia, Anna, Jana und Julia

Hochzeit unserer Vorständin

Bericht von Angelika Wiedemann

Am Samstag, 15. August 2026, durfte die Musikgemeinschaft Amberg-Wiedergeltingen die kirchliche Hochzeit der Vorständin des Musikvereins Wiedergeltingen Maria Kirchner (geb. Lutzenberger) und ihrem frisch Vermählten Tobias musikalisch gestalten.

Wir wünschen Euch für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute und eine Ehe voller Liebe, Vertrauen und unvergesslicher Momente.



Hochzeit von Vorständin Maria Kirchner (geb. Lutzenberger)



Berichte von Carina Zacher

Er- & Sie-Schießen

Am 11. Juni fand das Er- und Sie-Schießen im Schützenheim statt. Ein Pärchen (meist männlich/weiblich gemischt) wurde als Team zusammengestellt. Zum Schießen standen sich die beiden gegenüber, wobei der Eine auf der Schulter des Anderen das Gewehr auflegte und zielte. Derjenige, der mit dem Rücken zur Scheibe stand, drückte ab – auf Kommando des Zielenden. So mussten beide Teampartner jeweils zehn Schuss abgeben, die dann zusammengerechnet das Ergebnis ergaben. Gute Kommunikation und eine starke Schulter waren hier ausschlaggebend für erfolgreiche Ergebnisse! Mit lustigen, selbst ausgedachten Teamnamen war auch die Kreativität der Schützen gefragt.

In diesem Jahr gingen neun Paare an den Start. Wie auch im letzten Jahr, gewannen hier Hermann Kögel und Roswitha Müller als „D´Rentner Gang“ und verteidigten somit ihren 1. Platz aus dem Vorjahr.



von links: Elena und Sebastian Kugelmann, Roswitha Müller und Hermann Kögel, Marianne und Jens Wiethüchter

Bayerische Meisterschaft in Hochbrück

Am 14. Juni fuhren drei Wiedergeltinger Schützen nach Hochbrück zur bayerischen Meisterschaft Luftpistole Mehrkampf und Standard.

Sebastian Kugelmann konnte sich in der Disziplin LP Standard den ersten Platz sichern und stand somit ganz oben auf dem Treppchen.

Bei LP Mehrkampf gings nur knapp an der Medaille vorbei – Platz 4 für Sebastian Kugelmann.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen und allen qualifizierten Schützen!



Sebastian Kugelmann auf dem 1. Platz (2. von links)

Abschlussessen der Rundenwettkampf-Mannschaften – Schützen feiern Erfolge

Am 15. Juli lud der Schützenverein Wiedergeltingen seine Rundenwettkampf-Mannschaften zu einem gemeinsamen Abschlussessen der Wettkampfsaison 2025/2026 ein.

Dazu trafen sich die Auflage-, Luftgewehr- und Luftpistolenmannschaften zu einem geselligen Abend in der „Krone“ in Weicht. Bei feinem Essen und dem ein oder anderen Kaltgetränk ließen die Schützen die Rundenwettkampfsaison Revue passieren und sind stolz auf die Erfolge, die daraus zu verzeichnen sind!

Einige Mannschaften wurden neu sortiert und die kommende Saison geplant. Die Schützen blicken nun gespannt auf die kommenden Rundenwettkämpfe und freuen sich auf neue Gegner und sportliche Herausforderungen.



Erste Luftpistolen-Mannschaft feiert Aufstieg in die Bezirksliga

Die erste Luftpistolen-Mannschaft des Schützenvereins Wiedergeltingen konnte sich in der letzten Saison 2025/2026 den Sieg in der Gauoberliga mit 18:2 Mannschaftspunkten und einem durchschnittlichen Ringergebnis von 1.428,90 sichern.

Damit qualifizierte sich die Mannschaft für den Aufstiegskampf in die Bezirksliga. Diesen absolvierten die Schützen Sebastian Kugelmann, Kilian Kugelmann, Hansjörg Weißenhorn und Carina Zacher ebenfalls mit Bravour und sicherten sich den ersten Platz. Damit war der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Die Schützen freuen sich nun auf einen ereignisreichen Rundenwettkampf 2026/2027 in der höheren Liga, die nun im „Mann gegen Mann" Modus geschossen wird und den Schützen somit viel Nervenstärke abverlangen wird.



von links: Carina Zacher, Kilian Kugelmann, Hansjörg Weißenhorn und Sebastian Kugelmann



Schützen feiern ihre Jahresmeister beim traditionellen Grillfest

Die Schießsaison 2026 endete für den Schützenverein Wiedergeltingen mit dem traditionellen Abschlussgrillfest. Am 25. Juli trafen sich die Schützen dazu bei sommerlichem Wetter auf der Terrasse des Schützenheims zum Grillen.

Auch die sportlichen Erfolge des Schützenjahres wurden gefeiert. So wurden die Sieger der Jahresmeisterschaft gekürt und jeweils mit einer Medaille geehrt.

Bei geselligem Zusammensitzen ließen die Schützen den Abend ausklingen und freuen sich nun bereits auf die kommende Schießsaison.


EK

von links: Franz Huber, Hermann Kögel, Max Huber


EK

von links: Marianne Trübenbacher und Roswitha Müller


EK

von links: Kilian und Sebastian Kugelmann


EK

von links: Sarah Theiss, Amelie Weißenhorn, Manuel Simnacher



| Basarteam

Der Erlös des Frühjahrsbasars 2026 kommt an

Bericht von Julia Beigl

Das Basarteam Wiedergeltingen freut sich, auch in diesem Jahr mit dem Erlös des Frühjahrsbasars Gutes tun zu können.

1.200 Euro konnten an das Kinder- und Jugendwohnheim von Regens Wagner in Holzhausen gespendet werden. Dort werden Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Behinderungen während ihrer Schulzeit begleitet und betreut. Sie leben in Wohngemeinschaften, die ihnen ein familiäres Umfeld bieten, und besuchen die Regens-Wagner-Schulen Holzhausen.
Mit unserer Spende möchten wir die wertvolle Arbeit und das Leben in den Wohngemeinschaften unterstützen.

Ein solches Ergebnis ist nur möglich, weil viele Menschen mithelfen. Von der Vorbereitung und Organisation über den Aufbau und die Durchführung bis hin zum Abbau und den vielen Kuchenspenden – hinter dem Basar steckt das Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer. Ebenso wichtig sind natürlich alle Besucherinnen und Besucher, die den Basar mit ihrem Einkauf unterstützen. Daher möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen des Frühjahrsbasars beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Gleichzeitig möchten wir dazu ermutigen, uns auch bei den kommenden Basaren weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Denn nur gemeinsam können wir dieses schöne und mittlerweile etablierte Angebot in Wiedergeltingen auch in Zukunft weiterführen und mit dem Erlös wieder Gutes bewirken.
Wir freuen uns über jede helfende Hand und sagen schon jetzt: Vielen Dank für eure Unterstützung!


YM

von links: Basarteam: Yasemin Mauritz, Julia Beigl, Sonja Hessel, Sandra Gora, Simone Scholz und Kinder und Betreuer der Wohngruppe Nautilus mit Bereichsleitung Robert Scholz



Fashion Night Wiedergeltingen geht in die 5. Runde!

Bericht von Manuela Spennesberger

Am 24. Oktober 2026 lädt die Fashion Night in der Mehrzweckhalle Wiedergeltingen wieder zu einem entspannten Shopping-Abend ein.

Freut euch auf eine große Auswahl an gut erhaltener Mode in den Größen XXS bis XXL sowie auf Accessoires, Tracht, Sportbekleidung, Schuhe, Handtaschen, Schals und vieles mehr. Vielleicht wartet genau euer neues Lieblingsstück darauf, entdeckt zu werden!

Für das leibliche Wohl ist mit gekühlten Getränken und leckerem Fingerfood bestens gesorgt. Besonders schön: Ein Teil des Erlöses wird für einen guten Zweck gespendet.

Kommt vorbei, stöbert in entspannter Atmosphäre und unterstützt dabei gleichzeitig eine gute Sache!





| Fischereiverein

Unser Baggersee ist kein Müllplatz!

Bericht von Marianne Wiethüchter

Der Baggersee ist ein beliebter Ort für Erholung, Natur und Freizeit. Für den Fischereiverein ist er jedoch vor allem eines: ein Angelweiher. Der Verein hat den Baggersee gepachtet und kümmert sich darum, dass dieses schöne Gewässer erhalten und gepflegt wird.

Vor allem in den Sommermonaten zeigt sich leider immer wieder ein unerfreuliches Bild: Zurückgelassener Müll, Einweggrills, Plastik und zerbrochene Glasflaschen finden sich rund um den See. Die aufgestellten Bänke werden beschädigt und die Schilder beschmiert oder abgerissen. Auch laute Musik sorgt immer wieder für Ärger und stört diejenigen, die den Weiher zum Angeln oder einfach zur Erholung aufsuchen.

Unsere Bitte ist deshalb ganz einfach: Was man mit an den See bringt, sollte man auch wieder mit nach Hause nehmen. Dazu gehören selbstverständlich auch Verpackungen, Plastikflaschen, Grillreste und sonstiger Abfall. Besonders die weggeworfenen Glasflaschen stellen eine Gefahr für Mensch und Tier dar.
Auch die Natur rund um den See leidet darunter – und nicht zuletzt der Biber, der sich am Baggersee heimisch fühlt, würde sich über eine saubere Umgebung freuen.


MK


MK



MK

Nach Beobachtung des Fischereivereins handelt es sich bei den Verursachern häufig nicht um Einheimische. Dennoch gilt die Bitte an alle: Wer beobachtet, dass jemand Müll liegen lässt, darf ihn gerne freundlich darauf ansprechen und an sein Umweltbewusstsein appellieren. Denn ein sauberer Weiher ist nicht nur schöner anzusehen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Natur. Sollte gutes Zureden nicht helfen, kann auch gerne die Polizei Bad Wörishofen informiert werden (Tel.-Nr. 08247/96800). Dies gilt auch bei Wildparken oder gar Campen, da die Zufahrt zum Baggersee nur für Angler und den landwirtschaftlichen Verkehr erlaubt ist.

Es wäre schade, wenn dieser schöne See durch achtlos weggeworfenen Müll und unnötigen Lärm beeinträchtigt wird. Schließlich sprechen wir alle gerne über Umweltschutz und den Erhalt unserer Natur. Warum sollte das ausgerechnet am Weiher nicht gelten?

Der Fischereiverein bedankt sich bei allen, die mithelfen, den Baggersee sauber, ruhig und lebenswert zu erhalten.


MK

So schön kann der Baggersee auch sein!

Kinder-Gartenprojekt nimmt Gestalt an

Bericht von Robert Ploss

Im Juli wurde beim Kinder-Gartenprojekt am neuen Bauhof gemeinsam mit den Kindern das erste Hochbeet gebaut und anschließend mit Salat bepflanzt. Mit viel Freude waren die kleinen Gärtner bei der Arbeit. Anfang September konnten bereits die ersten fertigen Salatköpfe geerntet werden.

Auch ein kleines Blumenbeet wurde im Juli von den Kindern angelegt und bepflanzt.

Im Herbst, zur besten Pflanzzeit, stehen nun die nächsten Arbeiten auf dem Plan. Unter anderem sollen zwei Obstbäume gepflanzt werden. So soll der Garten nach und nach weiter wachsen und in den kommenden Jahren gemeinsam mit den Kindern gestaltet werden.


RP


RP

Radausflug nach Ingenried

Bericht von Christine Stocker

Am 10. Juli 2026 luden die Gartenfreunde zum alljährlichen Radausflug ein. Diesmal war das Ziel der Kräutergarten von Bertlies Adler in Ingenried.

20 Radfahrer machten sich um 15:00 Uhr vom Musikerheim aus auf den Weg.

Nach knapp einer Stunde hatten sie ihr Ziele erreicht. Bertlies Adler begrüßte die Ausflügler mit einem Kräuterwasser zur Erfrischung.

Danach gingen alle zusammen raus in den üppigen Kräutergarten von Bertlies. Hier zählte sie die Kräuter auf, die zu Maria Himmelfahrt in den Kräuterboschen eingearbeitet werden. Dabei informierte sie auch welche Wirkung die einzelnen Kräuter haben, die ja aus einem bestimmten Grund zusammengebunden werden. Die Geschichten über die Entstehung des Namens „Wegwarte“ und wie man mit Beifuß lästige Nachbarn abwehrt, waren sehr ausschmückend und lustig.

Nach dem tollen lockeren und sehr informativen Vortrag machten sich die Ausflügler wieder auf den Heimweg. Das nächste Ziel war der Biergarten in Stockheim beim Adler Wirt. Hier konnte sich die Belohnung in Form eines kühlen Getränks und einer zünftigen Brotzeit gegönnt werden.

Gut gestärkt waren die letzten Kilometer schnell geschafft und ein schöner Ausflug ging zu Ende.


AZ

| Freizeitgruppe

Wiedergeltinger Freizeit- Wander- und Radlgruppe

Bericht von Norbert Führer

Lieber Bürgerinnen und Bürger, zur Unterstützung gemeinsamer Freizeitaktivitäten habe ich die Wiedergeltinger Freizeit-Wander- und Radlgruppe gegründet. Wir sind kein Verein o. ä., sondern ein lockerer Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern in und um Wiedergeltingen zur Gestaltung gemeinsamer Freizeitaktivitäten.

So konnten wir vor einigen Wochen bereits eine sehr interessante Teilstadtführung rund um das Isartor in unserer Landeshauptstadt organisieren mit anschließendem Abendessen in einem Biergarten.
Wir haben das anfangs bewusst ohne große und flankierende Werbung gestaltet, um zunächst zu sehen, wie die Interessenlage ist.
Nachdem wir bei der Teilstadtführung eine durchweg positive Resonanz verspüren konnten, planen wir folgende weitere Veranstaltungen:

Letztes Quartal 2026
Weitere Teilstadtführung in München – wahrscheinlich rund um den Karlsplatz (Stachus). Die Anreise nach München erfolgt in Eigenregie. Der Termin hierzu ist noch offen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Das Karlstor in München am Karlsplatz (Stachus) – Warum heißt der Karlsplatz umgangssprachlich eigentlich „Stachus“? Und was hat es mit den im Hauptbogen des Tores eingebrachten vier steinernen „Kragenköpfen“ von historischen Persönlichkeiten des 18. und 19. Jahrhunderts auf sich? Mehr dazu im Rahmen der nächsten Teilstadtführung in München.



Für diesen Blick braucht man den Hinweis eines guten Stadtführers; Reste der ehemaligen Stadtmauer von München im Hinterhof eines Gebäudeneubaus

Frühjahr 2027
Im kommenden Frühjahr ist eine Besichtigung (einschl. Führung) des Bayerischen Landtages geplant.
Die Fahrt mit dem Bus nach München findet voraussichtlich an einem Mittwoch statt (der genaue Termin steht gegen Ende dieses Jahres fest).

Geplanter Programmablauf:
- Abfahrt um 8.00 Uhr in Wiedergeltingen
- 10 Uhr Videofilm über den Bayerischen Landtag
- 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Teilnahme an einer Ausschusssitzung (voraussichtlich Haushalt und Finanzen)
- 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr Diskussion mit einem Abgeordneten über aktuelle Themen und Fragen
- ca. 13.00 Uhr Mittagessen in der Landtagsgaststätte auf Einladung von MdL Bernhard Pohl.
- Die Heimfahrt ist für ca. 14.30 Uhr geplant

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Der Bus wird gestellt, d.h. es fallen keine Kosten hierfür an. Interessenten zu den aufgeführten Veranstaltungen melden sich bitte über folgende E-Mail-Adresse an: freizeitgruppe_wdg@outlook.com



Blick in den Plenarsaal des Bay. Landtages

Ich möchte abschließend betonen, dass wir unsere Aktivitäten nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu dem „bunten und vielseitigen Jahresprogramm“ unserer örtlichen Vereine sehen.

Gerne nehmen wir für künftige Aktivitäten auch Vorschläge aus dem Kreis unserer Bürgerinnen und Bürger an. Ich freue mich auf (hoffentlich) zahlreiches Feedback, gerne über die o.g. E-Mail-Adresse oder auch durch persönliche Kontaktaufnahme mit mir. Die Kommunikation zu weiteren künftigen Veranstaltungen erfolgt über unseren Instagram-Auftritt – Sie können uns hier auch folgen: wiedergeltinger_freizeit

@WIEDERGELTINGER_FREIZEIT

IM KALENDER

Oktober

09.10.2026 **Oktoberfestschießen**
Schützenverein, Schützenheim

10.10.2026 **Weinfest**
Spielvereinigung, Sportheim

17.10.2026 **Altpapiersammlung**
Spielvereinigung

18.10.2026 **Kirchweihcafé**
Pfarrgemeinderat, Pfarrstadl

22.10.2026 **Wiedergeltinger Mittagstisch**
im Sportheim

23.10.2026 **Generalversammlung**
Musikverein, Musikerheim

24.10.2026 **Fashion Night**
Fashion Night Team, Mehrzweckhalle

29.10.2026 **Bürgerversammlung**
Gemeinde, Mehrzweckraum

November

06.11.2026 **Wein- u. Rauchfleischschießen**
Schützenverein, Schützenheim

11.11.2026 **Rathaussturm**
Geltelonia, Rathaus

13.11.2026 **Freundschaftsschießen**
Schützenverein, Schützenheim Amberg

13.11.2026 **Auftaktparty**
Geltelonia, Sportheim

15.11.2026 **Volkstrauertag**
Veteranenverein

18.11.2026 **Sitzung der Vereine**

18.11.2026 **Kids Day**
Evang. Kirche, Türkheim

19.11.2026 **Redaktionsschluss Gemeindezeitung**
Ausgabe 4/2026

20.11.2026 **Klausenschießen**
Schützenverein, Schützenheim

27.11.2026 **Klausenschießen**
Schützenverein, Schützenheim

27.11.2026 **Preisschafkopfen**
Spielvereinigung, Sportheim

28.11.2026 **Adventsmarkt**
Bürgerverein, Festplatz

29.11.2026 **Klausenschießen**
Schützenverein, Schützenheim

Dezember

04.12.2026 **Klausenschießen**
Schützenverein, Schützenheim

05.12.2026 **Adventsnachmittag**
AWO, Rosenbräu Türkheim

09.12.2026 **Weihnachtsfeier**
Gemeinde

11.12.2026 **Weihnachtsfeier**
Fischereiverein, Schützenheim

12.12.2026 **Weihnachtsfeier**
Schützenverein, Schützenheim

19.12.2026 **Weihnachtsfeier**
Spielvereinigung, Sportheim



| Gesucht & Gefunden

Fundsachen im Rathaus

Fundsache: **1 blaue Stofftasche,** klein mit weißem Gurt, goldener Reißverschluss
Fundort: Dorfbrunnen am Rathaus Wiedergeltingen
Fundtag: 30.06.2026

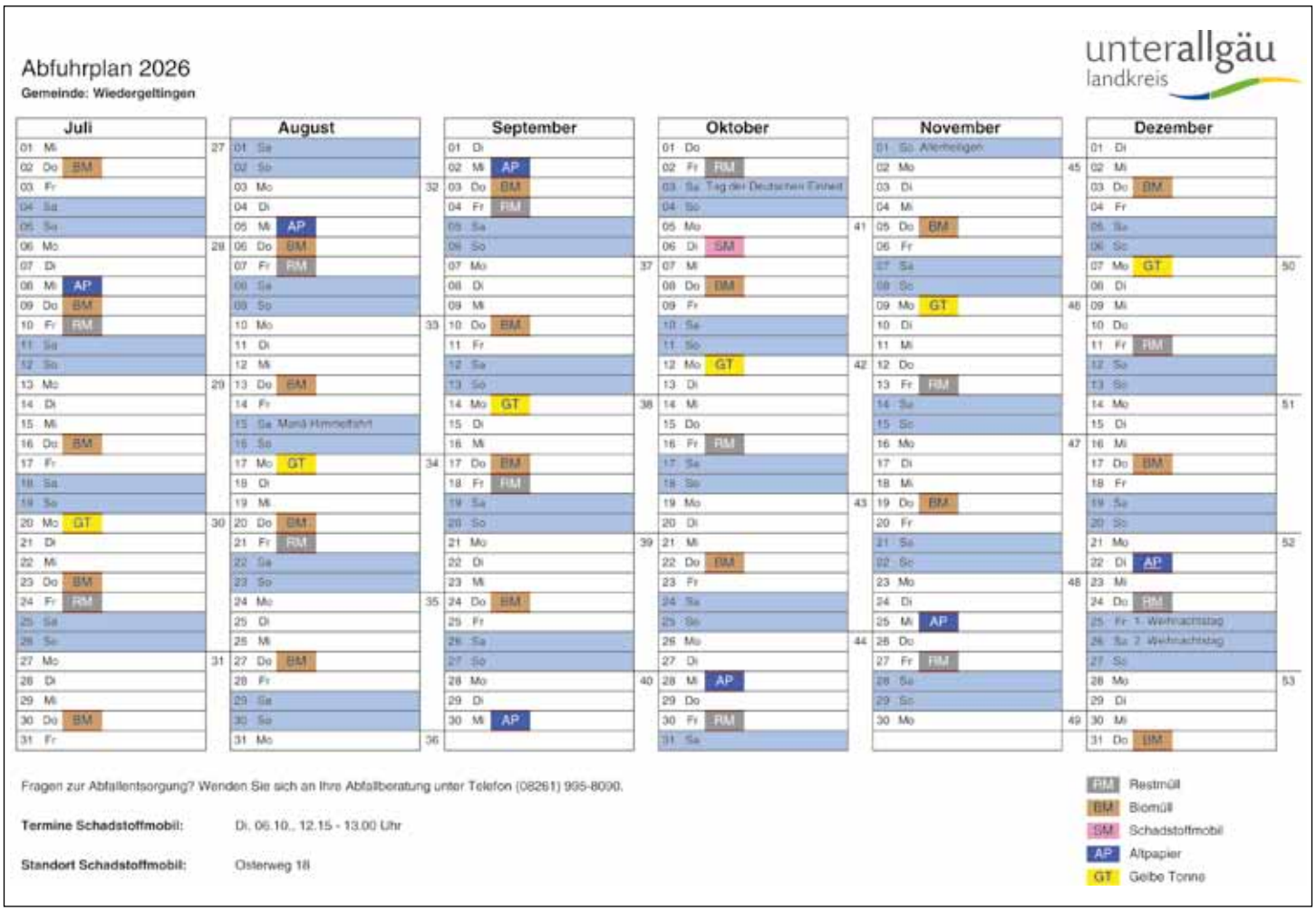
Fundsache: **1 Autofahrradträger** für die Heckklappe
Fundort: Steingadener Straße, Wiedergeltingen
Fundtag: 01.05.2026

Fundsache: **1 Panzersilberkette,** „fein“ mit kleinen silbernen Plättchen
Fundort: Grundschule Wiedergeltingen
Fundtag: 11.03.2026

Fundsache: **Bargeld**
Fundort: Grundschule Wiedergeltingen
Fundtag: 09.03.2026

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Rathaus abgeholt werden.
Dienstag: 8:00 bis 12:30 Uhr
Donnerstag: 8:30 bis 12:00 Uhr





AUF EINEN BLICK

Rathaus Wiedergeltingen

Fritz Hessel, Erster Bürgermeister
Sprechzeiten
Dienstag, Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
und sonstige Termine nach Vereinbarung

Sabine Schweier, Verwaltung

Telefon	08241 / 903 63
E-Mail	rathaus@wiedergeltingen.de
Internet	www.wiedergeltingen.de
Dienstag	08:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr

Carina Höbel, Bürger- und Seniorenbüro

Telefon	08241 / 9961232
E-Mail	buergerbuero@wiedergeltingen.de
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr

und sonstige Termine nach Vereinbarung

Renate Lutzenberger, Seniorenbeauftragte
Telefon 08241 / 6685

Verwaltungsgemeinschaft Markt Türkheim

Maximilian-Philipp-Straße 32, 86842 Türkheim

Montag bis Freitag	08:00 - 12:00 & 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch & Freitag	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 & 14:00 - 17:30 Uhr
Telefon	08245 / 53 0 (Telefax 08245 / 53 22)
E-Mail	rathaus@tuerkheim.de

Grundschule

Mindelheimer Straße 26
Schulleiterin Katja Weber / Sekretariat Renate Mussack

Telefon	08241 / 27 90
E-Mail	grundschule@wiedergeltingen.de

Kindergarten St. Nikolaus

Pfarrgasse 1 / Leiterin Bettina Wenger
Telefon 08241 / 75 03

Pfarrbüro

Kirchenstraße 4, 86842 Türkheim

Montag	15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:00 & 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 & 16:00 - 19:00 Uhr
Freitag	09:00 - 11:00 Uhr
Telefon	08245 / 725

Gemeindebücherei Türkheim

Max.-Philipp-Straße 30

Di / Mi / Do	15:00 - 19:00 Uhr
Telefon	08245 / 53 40

Feuerwehr Wiedergeltingen

Ludwig Schweinberger jun., 1. Kommandant

Feuerwehrhaus Tel.	08241 / 96 25 50
Mobil	0175 / 202 05 84

Abwasserentsorgung und Vakuumsystem

Max Kienle

Montag bis Freitag	07:30 - 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag	08:00 - 19:00 Uhr
Telefon	0170 / 7741357

Infotelefon

bei Fragen zu Restmüll, Biomüll, Sperrmüll, Wertstoffhof, Grünmüllabfuhr, Schadstoffmobil

Telefon	08261 / 995 367
Telefax	08261 / 995 374

abfallberatung@lra.unterallgaeu.de

Bei Problemen zur Leerung der Mülltonnen direkt:
Firma Hörger 08261 / 732767

Fragen zu den gelben Tonnen ausschließlich an:
Firma Hörger 07325 / 960631

Kreisdeponie Breitenbrunn

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09:00 - 11:30 & 13:00 - 16:30 Uhr
Samstag	08:00 - 11:30 Uhr

Landkreis Unterallgäu Kommunale Abfallwirtschaft

Telefon	08261 / 995-367 und -467

Wertstoffhof

mit Kompostieranlage im Gewerbegebiet Türkheim Nord, Holzteilstraße 12

Öffnungszeiten:

Sommerzeit (01.04. bis 31.10. des Jahres)

Montag	10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	15:30 - 19:00 Uhr
Freitag	14:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 13:00 Uhr

Winterzeit (01.11. bis 31.03. des Jahres)

Montag	10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	15:30 - 18.00 Uhr
Freitag	14:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 13:00 Uhr

AKTUELL

Wildtiere auf Privatgrundstücken

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass wild lebende Tiere – auch wenn sie sich auf einem privaten Grundstück oder Gebäude ansiedeln – grundsätzlich nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

Bei verletzten, verendeten oder hilfsbedürftigen Wildtieren, können je nach Situation die zuständigen Fachstellen, beispielsweise die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Unterallgäu oder entsprechende Wildtier-hilfen, weiterhelfen.

Sportgelände hinter der Schule geöffnet

Der Sportplatz / das Basketballfeld der Grundschule Wiedergeltingen darf außerhalb der Schulzeiten zum Spielen genutzt werden.



Nutzungszeiten sind:
Montag bis Freitag 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr.
Sonntag ist Ruhetag.

Kinder und Jugendliche, die den Platz nutzen sind dazu angehalten diesen sauber zu halten und Rücksicht auf Anwohner und andere Nutzer zu nehmen.

Immer gut informiert!

Folgen Sie der Gemeinde Wiedergeltingen auch auf Instagram!
Dort gibt's aktuelle Neuigkeiten und Wissenswertes direkt aufs Handy.

Schaut vorbei, bleibt auf dem Laufenden und verpasst keine Neuigkeiten aus unserer Gemeinde!

@GEMEINDE_WIEDERGELTINGEN

Schadstoffmobil kommt nach Wiedergeltingen

Am Dienstag, 6. Oktober 2026, macht das Schadstoffmobil von 12:15 bis 13:00 Uhr am Osterweg 18 Station. Problemstoffe können dort kostenlos in kleinen Mengen abgegeben werden.

Wichtig: Schadstoffe nur persönlich und in Originalbehältern anliefern und keinesfalls miteinander mischen.
Pro Anlieferung sind maximal 50 kg erlaubt.

AKTUELL AKTUELL AKTUELL

++ Hinweise & Meldungen ++ Hinweise & Meldungen ++ Hinweise & Meldungen ++ Hinweise & Meldungen ++

RÜCKBLICK



Das bewegt Wiedergeltingen:
Zwischen Naturgewalten & Sommerfreuden

















EIN:BLICK ins Dorf

Wiedergeltingen